Nr. 136
Walt Disney's
Lustiges Taschenbuch
ehapa
DM 6,50
S 49,–
Fr. 6.50
264
bunte
Comic-Seiten
Heißes Gold

Bist Du ein

Freizeittyp?

Ein verblüffender Persönlichkeitstest von hohes C.

Auf jede der sieben Fragen hier gibt es drei Möglichkeiten zu antworten. Kreuze einfach bei jeder Frage eine Antwort an. Ob Du ein Freizeittyp bist, erfährst Du auf der vorletzten Seite.

Frage 1*
Jo-Jo spielen will gelernt sein. Bei wie vielen Stunden liegt der Rekord im Dauerspielen?
- A 18 Std.
- B 240 Std.
- 120 Std.

Frage 2
Wie lange gibt es hohes C?
- A Erst seit 3 Jahren.
- B Schon seit 10 Jahren.
- C Bereits über 30 Jahre.

Frage 3
Was ist ein Freizeitpark?
- A Ein Pflegeheim für Haustiere während der Ferienzeit.
- B Ein Erlebnis- und Vergnügungspark für jung und alt.
- C Ein afrikanischer Wildpark für betagte Tiger.

*aus dem Guinnessbuch der Rekorde 1997

Frage 4
Nenne ein typisches Freizeitgetränk!
- A Knoblauchtee
- B Bierkaltschale
- Orangensaft

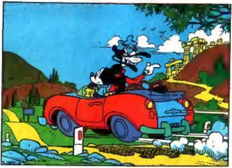
Frage 5
Was ist ein Globetrotter?
- A Siebzehn Kamel
- Weltenbummler
- C Fußball-Schlachtenbummler

Frage 6
Welches Vitamin macht hohes C so gesund?
- A Vitamin A
- Vitamin C
- C Vitamin D

Frage 7*
Was ist die längste Strecke, die ein Spielzeugluftballon zurückgelegt hat?
- A 185 km
- 14.800 km
- C 1.400 km

Walt Disney

Heißes Gold



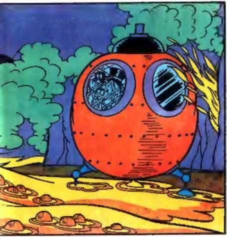
EHAPA VERLAG GMBH

© [illegible] The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Redenung 54, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, in Österreich durch Jugend Verlag Ges.m.b.H., Theobaldgasse [illegible], A-1120 Wien und in der Schweiz durch Egmont AG, [illegible] 12 a, CH-8902 Schwarzenbach. Herausgeber: Adolf Kabatek; verantwortliche Chefredakteurin: Doris Köhler; Redaktion: Harald [illegible] (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt); Verantwortlich für die Anzeigen: Olaf Hansen. Übersetzung: Gudrun Penndorf M.A., Alexandra Ardelt; Druck: Officine Grafiche, Arnoldo Mondadori, Verona.

Walt Disney's

Lustiges Taschenbuch

Nr. 136



INHALT

Hallo Freunde!

Diesmal geht's ganz schön heiß zu bei Onkel Dagobert, man könnte sagen, er wagt ein Tänzchen auf der heißen Herdplatte... hihi! Na ja, aber eigentlich ist es schon eine ernste Sache, denn unter seinem Geldspeicher bringt ein entstehender Vulkan sein geliebtes Gold zum Schmelzen und läßt es in der Erde verschwinden...
Und auch Micky und Goofy haben wieder zwei spannende Geschichten zu erzählen! Ihr könnt also gespannt sein, was da auf euch zukommt, und ich wünsche euch wie immer viel Spaß bei folgenden Geschichten:

Seiten:

– Heißes Gold 5

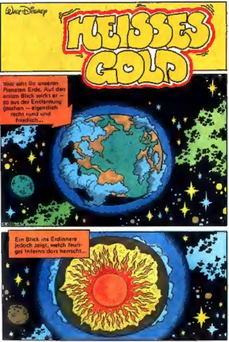
◀ Das Geheimnis von Psathoúra 66

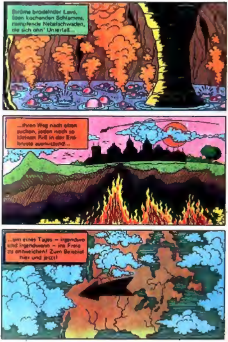
– Der Solarspiegel 124

◀ Abenteuer im Orientexpress 190

– Der Bürger Nummer eins 247

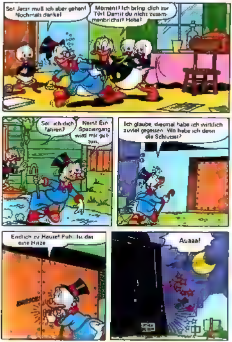
Euer Donald


WALT DISNEY
HEISSES GOLD
Hier seht Ihr unseren Planeten Erde. Auf den ersten Blick wirkt er – so aus der Entfernung gesehen – eigentlich recht rund und friedlich...
Ein Blick ins Erdinnere jedoch zeigt, welch feuriges Inferno dort herrscht...


Ströme brodelnder Lava, Seen kochenden Schlamms, dampfende Nebelschwaden, die sich ohn' Unterlaß...
...ihren Weg nach oben suchen, jeden noch so kleinen Riß in der Erdkruste ausnutzend...
...um eines Tages – irgendwo und irgendwann – ins Freie zu entweichen! Zum Beispiel hier und jetzt!

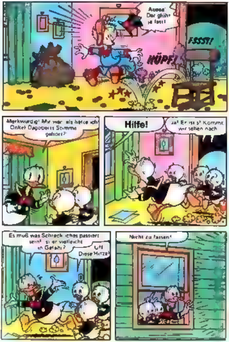
Japs! So eine Hitze!
Also..., 400 Fantastilliarden, 250 Megabillarden..., röchel...
Keuch! Diese Hitze macht mich noch total fertig... Das ist ja hier wie in der Sauna!
Vom Heizkörper kann's nicht kommen! Den habe ich bereits vor drei Jahren abgestellt!
Wo ist nur der Fächer? Ungewöhnlich, diese Hitze im Januar...
Darf ich?
Hallo! Du denkst doch noch an die Einladung zum Essen, oder? Ist alles in Ordnung?
Mir ist heiß!

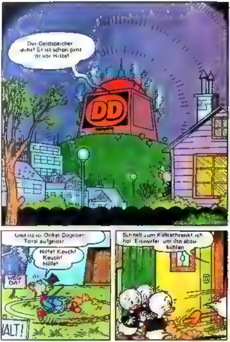
Heiß? Hahaha! Im Januar? Bei zehn Grad unter Null?
Aber hier drinnen kann man nicht mal arbeiten vor lauter Hitze!
Hm! Hast du etwa Fieber?
Pah! Das letzte Mal, daß ich Fieber hatte, liegt 30 Jahre zurück! Damals hatte ich einen Talerschein verloren!
Ich glaub', du hast recht! Hier ist es tatsächlich heiß! Ich glaube...
Nun?
...die Sonne hat die Außenwände deines Geldspeichers aufgeheizt! So was gibt's!
Du könntest recht haben! Aber jetzt schnell zu dir! Ich habe einen Bärenhunger!
Und so, an einem Abend...
Bravo, Donald! Du bist wirklich ein ausgezeichneter Koch!
Danke für das Kompliment!



So! Jetzt muß ich aber gehen! Nochmals danke!
Moment! Ich bring dich zur Tür! Damit du nicht zusammenbrichst! Hehe!
Soll ich dich fahren?
Nein! Ein Spaziergang wird mir guttun.
Ich glaube, diesmal habe ich wirklich zuviel gegessen. Wo habe ich denn die Schlüssel?
Endlich zu Hause! Puh. Ist das eine Hitze
Auaaa!

Ich hab mich verbrannt! War das etwa die Türklinke?
WEG DA!
VORSICHT! SELBSTSCHÜSSE!
Ich muß eine Art Schüttelfrost haben. Wie gibt es denn so was?
Das ist ja wie im Hochofen! Ich muß unbedingt etwas trinken! Wasser!
Aaaah! Das ist ja kochendheiß! Ich hab mir den Fuß verbrüht!
Au! Schnell einen Stuhl!
HOPS!
HOPS!
HOPS!


FSSST!
HÜPF!
Merkwürdig! Mir war, als hätte ich Onkel Dagoberts Stimme gehört?
Hilfe!
Ja! Er ist's! Kommt, wir sehen nach
Es muß was Schreckliches passiert sein! Ist er vielleicht in Gefahr?
Uff! Diese Hitze!
Nicht zu fassen!


Der Geldspeicher glüht! Er ist schon ganz rot vor Hitze!
DD
Und da ist Onkel Dagobert! Total aufgelöst!
Hilfe! Keuch! Keuch! Hilfe!
WEG DA!
ALT!
Schnell zum Kühlschrank! Ich hol' Eiswürfel, um ihn abzukühlen

Momente! Ich komm ja schon!
WEG DA
PLATSCH!
Meine Talerchen schmelzen dahin! Ich muß sie retten!
Nein! Warte!

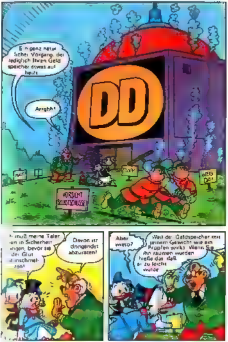
Aaah! Meine armen Finger! Autsch! Au!
Hab' ich's nicht gesagt? Warum kannst du nicht hören?
Wir müssen die Sache anders anpacken und vor allem
Wer sollte mir und meinen Tieren helfen
Du bist immerhin nicht der einzige der von dieser Hitze betroffen ist!
Diese
Ich kann nicht schlafen!
VORSICHT!
ZURÜCK!

Also, Herr Professor! Was geht hier vor sich?
Nun, eine oberflächliche Analyse zeigt ein wundra-
WEB
...daß nicht der Geldspeicher für die Hitze verantwortlich ist, sondern der Untergrund!
Der Untergrund?
Genau. Der Erdboden ist nicht in Ordnung. Er hat eine Temperatur von 42 Grad!
Eine Laboranalyse wird uns Aufschluß geben. Die beiden Herren werden eine Bodenprobe entnehmen.
STOPP!

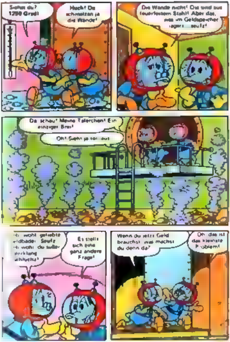
Rufen Sie mich morgen nach 16 Uhr an!
Keuch
KNIRSCH!
Ach! Keuch
Gibt's denn so was?
Hau ruck
PLOPP!
Sehen Sie so einfach ist das
Wir werden sehen. Wir werden
ZISCHSCH!
Auaaa! Hilfeee!

Feuer! Ich brenne lichterloh!
Das ist kein Feuer. Das ist kochendheißer Dampf! Ich habe das Geheimnis gelüftet! Wollen Sie meine Analyse hören?
Später!
Verschließen Sie das Loch!
FSCHSCH...
Hepp!
ZISCH...
STOMP!
Aaah!
BOING!
ein vulkanisches Phänomen!

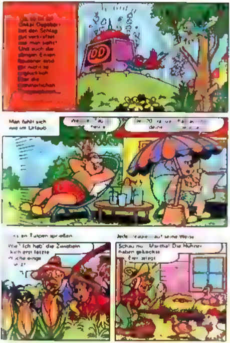
Wie Sie wissen, besteht die Erdoberfläche aus einer Kruste, und zwar aus einer erkalteten Kruste
Im Erdinnern dagegen lodert ein unbezähmbares, ewiges Feuer!
WEG DA!
Diese glühenden Lavaströme und kochendheißen Dämpfe suchen sich bisweilen ihren Weg an die Erdoberfläche
O Schreck!
Aber was hab ich damit zu tun?
Ganz einfach
Unter Ihrem Geldspeicher befindet sich ein Riß, durch den die glühende Hitze nach außen dringt!
WEG DA!


Ein ganz natürlicher Vorgang, der lediglich Ihren Geldspeicher etwas aufheizt
Arrghh!
HALT
VORSICHT SELBSTSCHÜSSE!
STOP
WEG DA!
Ich muß meine Taler sofort in Sicherheit bringen, bevor sie in der Glut zerschmelzen!
Davon ist dringendst abzuraten!
Aber wieso?
Weil der Geldspeicher mit seinem Gewicht wie ein Propfen wirkt. Wenn Sie ihn räumen würden hieße das, daß er zu leicht würde

der Propfen würde herausspringen, und die glühende Lava ergösse sich über ganz Entenhausen! Tut mir leid, da ist nichts zu machen! Leben Sie wohl!
Schluchz! Das ist mein Ende!
VORSICHT- SELBSTSCHÜSSE!
Nimm dich zusammen, Onkel Dagobert!
Wie denn? Du bist gut. Wo ich gerade am Sterben bin.
Pah! Komm! Wir schauen uns diese Taler einmal an.
Na ja! Vielleicht hast du ja recht. Aber warte.
Laß uns lieber Schutzanzüge anziehen.
Oh. Daran hatte ich nicht gedacht!
So! Damit werden die Temperaturen im Innern des Geldspeichers überstehen!
Das ist eine gute Idee.
WEG DA!


Siehst du? 1200 Grad!
Huch! Da schmelzen ja die Wände!
Die Wände nicht! Die sind aus feuerfestem Stahl! Aber das, was im Geldspeicher lagert ... seufz!
Da schau! Meine Talerchen! Ein einziger Brei!
Oh! Sieht ja toll aus
Es stellt sich eine ganz andere Frage!
Wenn du jetzt Geld brauchst, was machst du denn da?
Oh, das ist das kleinste Problem!

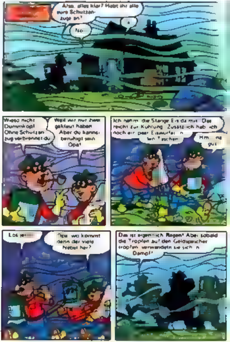
Ich drehe einfach am Geldhahn! Statt wie bisher die Taler zu zahlen, rechne ich jetzt nach Hektolitern.
Schluck. Das gibt's nicht!
Meinst du? Dann paß auf!
Herr Direktor, ich brauche 10 000 Taler zur Regelung Ihrer Telefonspesen.
Hier bitte. 10 000 Taler entsprechen 4 1/4 Litern!
Prima!
Unglaublich.
Siehst du? Hauptsache, man ist flexibel, mein Lieber.
Du mußt nur davon ausgehen, daß ein Liter bei 1300 Grad 7432 Taler, das heißt bei einem Grad weniger überschlägig
Schon gut.



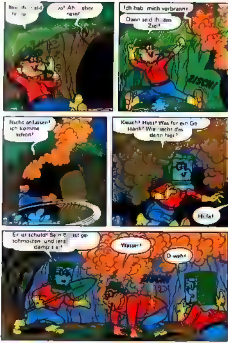
hat den Schlag
Und auch die
Man fühlt sich
wie im Urlaub
Ich hab' die Zwiebeln
Schau mal, Martha! Die Hühner

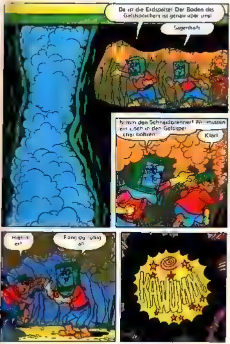
Gedanken
Die Gelegenheit ist einmalig,
zupacken
Na und
Das größte Problem war doch
immer den gestohlenen Zaster
ren oder?
Richtig!
nicht

Ganz einfach! Das Gold vom alten Duck war noch nie so flüssig. Haha
Wir brauchen den Geldspeicher nur anzuzapfen, und das Gold läuft ganz von selbst in unseren Keller!
Wie? Ausgeschlossen!
Keineswegs! Wir graben einen Tunnel bis unter den Hügel und bohren einfach ein Loch in den Geldspeicher!
Dann wird eine entsprechende Leitung installiert, und alles fließt!
Wahnsinn!
Also, aufgepaßt! Heute abend geht's los ... blabla
Genau und blabla blabla


Also, alles klar? Habt ihr alle eure Schutzanzüge an?
No
Wieso nicht, Dummkopf! Ohne Schutzanzug verbrennst du
Weil wir nur zwei gekauft haben. Aber du kannst beruhigt sein, Opa!
Ich nehm die Stange Eis da mit. Das reicht zur Kühlung. Zusätzlich hab ich noch ein paar Eiswürfel in den Taschen.
gut
Los
Opa, wo kommt denn der viele Nebel her?
Das ist eigentlich Regen! Aber sobald die Tropfen auf den Geldspeicher tropfen, verwandeln sie sich in Dampf!

Da sind wir. Ab hier wird der Tunnel gegraben. Vorwärts!
Ok!
Ja, zuerst seid ihr dran, dann ruh ich mich aus
Und so...
PLATSCH!

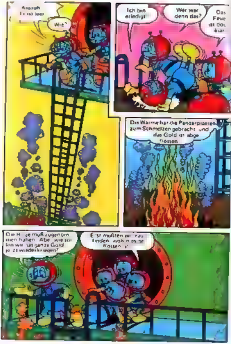

Ja! Ah … aber nein!
Ich hab mich verbrannt!
Dann seid Ihr am Ziel!
Nicht anfassen! Ich komme schon!
Keuch! Hust! Was für ein Gestank! Wie riecht das denn hier?
Hilfe!
Er ist schuld! Sein … ist geschmolzen und jetzt dampft er!
Wasser!
O weh!



Da ist die Erdspalte! Der Boden des Geldspeichers ist genau über uns!
Sagenhaft!
Nimm den Schneidbrenner! Wir müssen ein Loch in den Geldspeicher bohren!
Klar!
Fang du ruhig an!
KAWUMM!

Das Gas hat Feuer gefangen!
Was weiß ich!
Unmöglich! Das hab ich alles aufgebraucht!

Hallo! Wie geht's?
Man lebt
Nein, ich will nur prüfen, ob der Druck noch stimmt
?!?
Da kommt ja gar nichts!
Wie gibt's denn das?
Mir kommt da ein furchtbarer Verdacht!
Ich muß es


Wie?
Ich bin erledigt
Wer war denn das?
Die Wärme hat die Panzerplatten zum Schmelzen gebracht und das Gold ist abgeflossen.

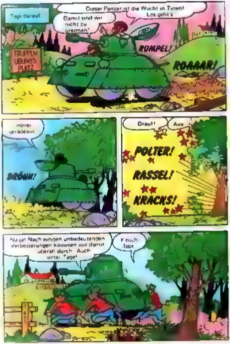
Und wie stellst du dir das vor?
Ich kenne jemanden, der immer einen Rat weiß!
Stimmt!
Herr Düsentrieb!
Das ist in der Tat ein Problem
Ich kann mir vorstellen, daß es
brennt! Laßt mich mal kurz nachdenken!
Ließe sich da was machen?

Zuerst brauche ich ein paar Informationen!
Welche?
Die Tiefe der Erdspalte! Wir gehen ganz wissenschaftlich vor
Mit elektronischen Geräten, hm?
Nein. Ein Kieselstein genügt! Wir lassen ihn runterfallen und warten ab, wann er unten auf trifft!
Huch!
?

RUMPEL!
O Schreck!
Das war nur das Echo! Es ist genau, wie ich's mir gedacht hatte!
Die brennenden Gase haben eine riesige Höhle im Erdinnern freigeschmolzen
Das Gold kann in eine Tiefe von mehreren Kilometern abgesackt sein!
Und jetzt?
Alles klar! Ich habe in meiner Mittagspause bereits die zündende Idee gehabt!

Hier! Der Hubtunnelschrauber! Er kann sowohl fliegen als auch graben, und alles mit demselben Propeller!
Sagenhaft!
Na bitte. Sie können ihn bestens bei der Suche nach dem Gold einsetzen.
Augenblick!
Wir müssen Onkel Dagobert aufwecken! Er ist seit gestern ohnmächtig.
Oh! Das ist kein Problem!
Laßt einfach diese Münze fallen! Das wird ihn sofort kurieren. Hih...
Gute Idee.
Jetzt kommt! Wir dürfen keine Zeit mehr verlieren!

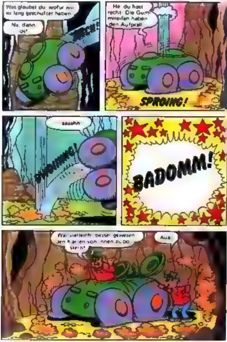
Schnell! Auch wir haben keine Zeit mehr zu verlieren
Wieso? Das Gold ist doch weg, oder? Es ist in der Erde
müssen wir uns ja beeilen Kinder!
KLOPF!
Alles, was unter der Erde liegt, gehört dem, der's findet! Auch das Gold eines Dagobert Duck
Wir brauchen nur da zu graben, wo der alte Duck gräbt. Er wird uns genau an den Fundort führen!
Verstanden
Aber wie können wir ihn denn unter der Erde verfolgen? Und womit?
Ich weiß wie! Hehehe


Tags darauf
Dieser Panzer ist die Wucht in Tüten! Los geht's
Damit sind wir nicht zu bremsen!
TRUPPEN-ÜBUNGS-PLATZ
RUMPEL!
ROAAAR!
Immer geradeaus!
DRÖHN!
Drauf!
Aua
POLTER!
RASSEL!
KRACKS!
Na ja! Nach einigen unbedeutenden Verbesserungen kommen wir damit überall durch. Auch unter Tage!
Keuch
Japs

Ach so!
Einige Tage später...
Hubsch!
Gut! Donald kommt mit mir!
Die Kinder begleiten uns an die Erdoberfläche
Zu Befehl!

Kommt! Wir haben bereits genug Zeit verloren!
Schon gut!
Motor an
ROAAAR!
Wiedersehen
Viel Glück!
ROAAAR!
Kommt wir starten Hast du das Funkgerät?
Paß auf, daß die Verbindung nicht abreißt!

Jetz werden wir sehen, was er taugt!
ROAAAR!
SWUSCH!


Was glaubst du, wofür wir so lang geschuftet haben
Na, dann los!
He, du hast recht. Die Gummireifen haben den Aufprall
SPROING!
SWOIIING!
BADOMM!
Aua

Pah! Sicher ein Erdrutsch!
Ich hab jetzt an Wichtigeres zu denken!
Mann, ist das eine Kulisse!
Steinsäulen in 2000 Meter Tiefe
Basaltsäulen und Kalksteinskulpturen! Toll!
Hier sieht man aber gut! Wo kommt nur das Licht her?
Ich weiß es auch nicht
Vielleicht kommt es aus den Felsen? Aber jetzt

Kinder! Hört ihr mich?
Wir hören dich, Onkel Dagobert!
Wo sind wir? Was befindet sich da oben
Zehn Kilometer
entfernt von uns
stehen ein paar Bohrtürme von
Juhehe! Das ist ja großartig!
Was?
Das ist ein Bohrrohr
die Gelegenheit
Hehehe

Ich spiel ihm einen Streich
KRACKS!
KNARZ!
KLANG!
So! Das wäre er ledigt!
Huch! Das ist ja ein Knoten.
ROAAR!
WROPP!
KNIRSCH!
Juhuh! Da wird Klaas Klever aber große Augen machen!
O ja! Hihi! He, was willst du denn
Wir nehmen eine Abkürzung
Ganz in der Nähe.
Hmm... Die Ducks müßten da entlanggefahren sein.

Gib's auf, Opa! Durch dieses enge Loch da kommen wir nie durch
Von wegen! Hör auf mit dem ewigen Gejammer!
Los, vorwärts! Nach rechts!
Nach rechts, hab ich gesagt! Nicht rückwärts!
Das Ding reagiert nicht mehr!
ROAAAR!
Keine Ahnung!
ROAAAR!
QUIETSCH!
WUSCHSCH!
KNARZ!

So was! Direkt unheimlich ist das.
Mein Taschenmesser
Meine Hose! Die Gurtelschnalle ist weg! Buhu
die Ducks verfolgen?
machen!
Was denn?

Trotzdem.
Nur die Ruhe
Laß mich ans Steuer

Immer schon reiben! Der Goldgeruch muß durch die ganzen Gänge duften! Klar?
Klar. Mach ich.
Schon verteilen die Farbe. Es muß wirken wie echtes Gold.
Logisch.
Hier muß er sein.
ROAAAR!
WROPP!
Sie sind's! Der Trick hat funktioniert!
Alles klar? Sobald sie aussteigen...

Mein Gold! Ich hab's gefunden!
Laß dich küssen und umarmen, Schmatz!
Moment! Ich komm mit!
Auf sie, Jungs
Auf sie
Und wir
AUA!
KNUFF!
PUFF!
ZACK!
WATSCH!

Harr! Harr!
Buhuuu
Buhuuu! Mein armes Geld!
Und so
WRUMM!

Sie bohren sich in den Fels! Sie wissen, wie der Hubtunnelschrauber funktioniert!
Unwichtig! Ohne mein Gold
Vorwärts!
KERRASCH!
?!?
Er ist abgeprallt! Er funktioniert nicht mehr!
Nein! Er funktioniert, aber nur bei echtem Felsgestein!
Das ist kein Fels! Das ist Metall!
Das ist Gold! Mein Gold! Schmatz!
Uff! Die Panzerknacker haben sich täuschen lassen! So ein Glück!

Danke, meine Herren! Ohne Ihre Hilfe hätte ich mein Gold nie mehr gefunden
Grump!
So, jetzt aber zurück und
Womit denn
Wieso womit?
Der Hubtunnelschrauber funktioniert nicht mehr, der Funkkontakt ist abgebrochen
...und wir sind 4000 Meter unter der Erde!
O Not! O Pein
Na schön, dann geh ich eben mit meinem Gold unter! Dich verlass ich nie!
Immer dieselbe Leier. Sei doch endlich mal normal

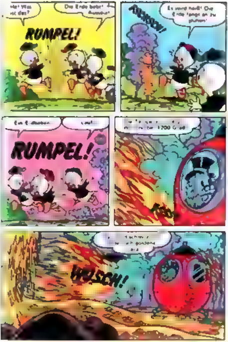
Laßt uns einen Ausgang suchen
Ja, aber nicht so weit. Mein Gold fürchtet sich ohne mich!
Immer dieselbe Pleite! Hier geht es um Leben und Tod
und um mein Gold
Es wird finster! Hier dringt kein Licht mehr ein!
Ja! Und alles ist glitschig und
PLATSCH!
ZIPP!
ZIPP!
Hilf blubb

Wir haben das Erdöl gefunden hinter dem Klaas Klever
Genau so ist es! Und ausgerechnet wir haben es gefunden. Haha- ha!
Wir sind ge
ist wich

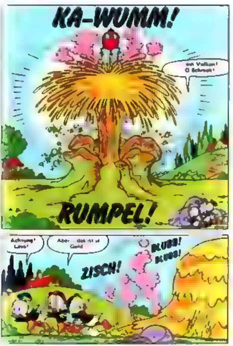
Was meinst du?
Ich hab' eine Idee, wie wir nach oben kommen mit deinem Gold!
Das wieder erstarrte Gold bringen wir von neuem zum Schmelzen und
Ganz einfach! Durch einen neuen Vulkan
Wir ... geschlossen
Wir brauchen nur das Erdöl zu zünden! Die Hitze bringt das Gold zum Schmelzen und
die glühenden Gase treiben es nach oben!
Großartig! Und wir?

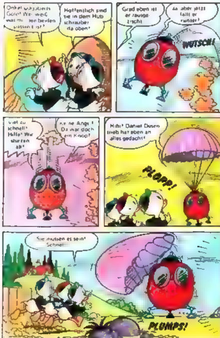
Vergiß nicht, daß der Hubschrauber einsatzbereit ist! Da drin verschwinden wir uns!
Und dann schwimmen wir in unserer Nußschale mit dem Gold nach oben
Gute Idee! Nichts wie ran
Und so...
Der Hubtunnel ist ... fertig
Die Lunte zum Entzünden des Erdölfelds ist auch gelegt!
Gut! Schnell an Bord!
Ihr kommt mit, auch wenn ihr es nicht verdient habt
Knirsch Zu gütig!

Alle an Bord?
Ja
Feuer!
WUFF!
SWOSCH!
WAWUMM!

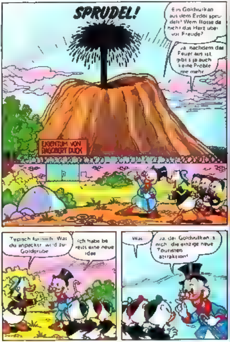

He! Was ist das?
RUMPEL!
RUMPEL!
HUSCH!

Wir schwimmen! Gleich ist die Grotte voller Gold
Hilfe! Haltet euch fest!
RRR...RUM...PEL!
Vielleicht sind sie schon oben?
BLUPP!
RUMPEL
Die Erde spaltet sich!

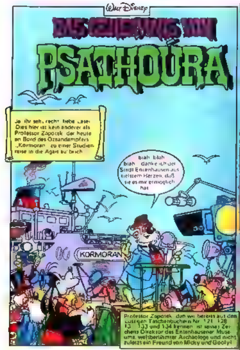

KA-WUMM!
ein Vulkan! O Schreck!
RUMPEL!
Achtung! Lava!
Aber ... das ist ja Gold
ZISCH!
BLUBB!
BLUBB!


Hoffentlich sind sie in dem Hubschrauber da oben!
WUTSCH!
Viel zu schnell! Hilfe! Wir stürzen ab!
Keine Angst! Da war doch ein Knopf!
Hihi! Daniel Düsentrieb hat eben an alles gedacht!
PLOPP!
Sie müssen es sein!
PLUMPS!

Warum steigen sie denn nicht aus?
Na, wie geht es euch jetzt?
Aber man ist ja Kummer gewohnt
zu genießen, wie?


SPRUDEL!
Ein Goldvulkan aus dem Erdöl sprudelt! Wem flösse da nicht das Herz über vor Freude?
Ja, nachdem das Feuer aus ist, gibt's ja auch keine Probleme mehr.
EIGENTUM VON DAGOBERT DUCK
Typisch für dich! Was du anpackst, wird zur Goldgrube
Ich habe bereits eine neue Idee
Was
Ja, der Goldvulkan ist nicht die einzige neue Touristenattraktion!

Hier, schaut euch meinen Geldspeicher an! Ein paar kleine bauliche Veränderungen, und schon wird er im Falle einer erneuten Temperatur... zum größten Ofen der Welt!
Freigegeben für den Publikumsverkehr ... gegen Eintritt versteht sich!
Da wirst du ja noch reicher!
O ja
O ja
Hehe!
Aber ihr habt auch euer Scherflein dazu beigetragen. Wir alle haben uns einen Urlaub verdient!
Echt? Und wohin fahren wir?
Nach Grönland, ... Hier brennt mir langsam der Boden unter den Füßen!
ENDE


Walt Disney
PSATHOURA
Ja, ihr seht recht, liebe Leser: Dies hier ist kein anderer als Professor Zapotek, der heute an Bord des Ozeandampfers „Kormoran" zu einer Studienreise in die Ägäis aufbricht.
blah, blah, blah ... danke ich der Stadt Entenhausen aus tiefstem Herzen, daß sie es mir ermöglicht hat
KORMORAN
Professor Zapotek, den wir bereits aus den Lustigen Taschenbüchern Nr. 121, 128, 13 , 133 und 134 kennen, ist seines Zeichens Direktor des Entenhausener Museums, weltberühmter Archäologe und nicht zuletzt ein Freund von Micky und Goofy!

wertvolle wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
Wiedersehen, Herr Maus! Ich lasse baldigst von mir hören!
Gute Reise, Herr Professor!
Hals- und Beinbruch
TUUUUUT!
TUUUUT!
Eine Woche später...
Hallo, Goofy! Ich hab grad einen Brief aus Griechenland bekommen!
Von Zaporek
Ja! Aber da stimmt was nicht!

Der Professor spricht von Schwierigkeiten bei seiner Forschungsarbeiten. Die Leute dort sind ihm alles andere als behilflich!
Sag bloß!
Ja! Sie scheinen furchtbar aber glaublich zu sein. Klar, wie das auf den sachlichen Professor Zapf ... wirken muß!
Hier! Lies mal diese Stelle!
Zeig her!
Es ist kaum glaublich, wie die Einheimischen hier noch an Gestalten der antiken Sagenwelt glauben
Was denkst du?
Nichts! Ich hab die Erfahrung gemacht, daß ich meistens das Falsche denk'! Hihi!

Wieder ein paar Tage später
Extrablatt! Die „Kormoran" ist im Ägäischen Meer gekentert! Rätselhaftes Verschwinden eines bedeutenden
Oho!
Nicht zu fassen! Die „Kormoran" ist bei einem Sturm gekentert und der Professor spurlos verschwunden! Unvorstellbar!
Irgendwie hab' ich geahnt, daß was passieren würde! Vielleicht weiß Kommissar Hunter Genaueres.
Was? Sie haben so gut wie keine Informationen?
Leider weiß ich nur, daß die Besatzungsmitglieder mit einem Schock ins Athener Krankenhaus eingeliefert wurden.

Aber wir können Professor Zapotek doch nicht einfach seinem Schicksal überlassen!
Der Unfall fand in fremden Hoheitsgewässern statt! Ein offizielles Eingreifen ist also ausgeschlossen!
Hm, das ist richtig!
Zu Hause...
Aber wo soll ich denn anfangen?
Ach Goofy, ich hab ganz andere Sorgen.

Unsinn! Das bringt dich auf andere Gedanken! Du wirst schon sehen!
Hmpf!
Los! Schieß doch endlich!
Ich bin überzeugt, daß sein Verschwinden mit dem
Was ist los?
Keine Ahnung! Dein Apparat scheint auch nicht viel besser zu sein als meiner
KRACK!
FZZZ!
ZISCH!
Ah! Das Bild ist wieder da!
Professor Zapotek!

Keine Fragen! Hören Sie zu!
Die Zeit drängt! Ich bin gefangen! Ich sende vom Operationszentrum aus.
SPRATZ
ZIPP!
Der Professor ist in Gefahr und ich weiß nicht, was

Komm, Goofy! Wir dürfen keine Zeit mehr verlieren
Wir erkundigen uns im Museum nach seinem genauen Forschungsauftrag!
Ja, gut
Wenig später
Der Professor wollte auf die Insel Psathoura in den Nördlichen Sporaden! In dieser Gegend sollen sich die Ruinen einer versunkenen Stadt befinden
Und warum interessiert er sich für diese Stadt
Und was heißt das?

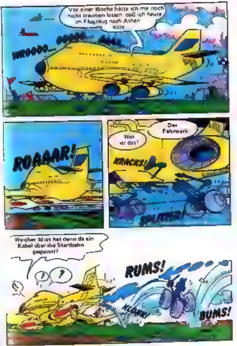
…zusammen mit anderen Gefäßen eine versiegelte Amphore befand, in der ein seltsamer Gegenstand verborgen war, welcher sich bei näherer Betrachtung als
…elektrische Batterie herausstellte, die noch immer einwandfrei funktionierte! Doch nicht allein das.
Was die Ruinen von Tiahua naco anbelangt
Erzählen Sie uns lieber von dieser Stadt auf Pasthoura!
Wie?
Unglaublich, aber wahr!? Doch es kommt noch besser.
durch ein Erdbeben zerstört und gehört zu den

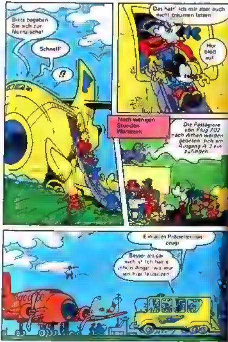
Die untersuchten Fundstücke haben ein Alter von ca. 8–10 000 Jahren und zeigen einen Stil, wie er im ganzen Mittelmeerraum unbekannt ist!
Wollen Sie damit sagen, daß Psathoura überhaupt nicht zur griechischen Kultur gehörte?
Nun, das ist noch nicht alles!
Psathoura war eine Insel abseits der gängigen Schiffahrtslinien! Die Fischer mieden sie! Psathoura galt als verflucht!
An ihren Gestaden haben sich die merkwürdigsten Unfälle zugetragen! Die Einheimischen erzählen gar, daß es dort einst einäugige Zyklopen als Stadtwachen gegeben habe!
Huch!
Ach du Schreck!
Gegen Abend auf dem Heimweg
Huch! Es wird schon dunkel
Grübel! Wenn wir in der Angelegenheit klarsehen wollen, müssen wir so bald wie mög-
Griechen

Vielleicht kann uns ja der Käpt'n der Kormoran ein paar Aufschlüsse geben.
Was ist, Goofy? Was siehst du dich denn immer wieder um?
Ich weiß nicht aber
Ich hab' den Eindruck, daß uns jemand folgt! Schon seit wir aus dem Museum kamen!
Das bildest du dir ein!
Heute ist einfach zu viel auf dich eingestürmt. Schlaf dich mal richtig aus und alles ist wieder im Lot!
Wenn du meinst?
Gute Nacht! Und vergiß nicht! Morgen starten wir!
Gute

Plötzlich, mitten in der Nacht
Aaaaah!
WUTSCH!
'tschuldige, Micky!

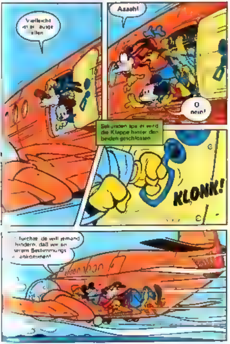
Du wirst es nicht glauben, aber ... ah plötzlich stand so ein Riesenkerl mit nur einem Auge in meinem Schlafzimmer
Was?
Das kommt sicher davon, daß du gestern zuviel über antike Helden sagen gehört hast!
Du kannst ganz beruhigt sein! Gute Nacht Goofy ... chi ... chi
Da ... danke!
Am nächsten Morgen
Komm, wir müssen uns beeilen!
Letzter Aufruf für Flug 702 nach Athen! Letzter
Hörst du? Schnell! Sonst schaffen wir's nicht mehr!


Vor einer Woche hätte ich mir noch nicht träumen lassen, daß ich heute im Flugzeug nach Athen sitze
WROOOO...
ROAAAR!
Was ist das?
Das Fahrwerk
KRACKS!
Welcher Idiot hat denn da ein Kabel über die Startbahn gespannt?
RUMS!
KLONK!
BUMS!


Bitte begeben Sie sich zur Notrutsche!
Schnell!
Das hätt' ich mir aber auch nicht träumen lassen
Hör bloß auf!
Nach wenigen Stunden Wartezeit
Die Passagiere von Flug 702 nach Athen werden gebeten, sich am Ausgang A 3 einzufinden

Diesen Riesen hab' ich vorhin gar nicht gesehen!
Ich auch nicht!
Hm. So jemand ist eigentlich nicht zu übersehen!
Goofy!
RUMPS!
Du solltest besser aufpassen, wo du hintrittst!
Uff! Achz! W... wo bin ich? Stöhn
Endlich kann die Reise beginnen...
ROOOAARRRR!

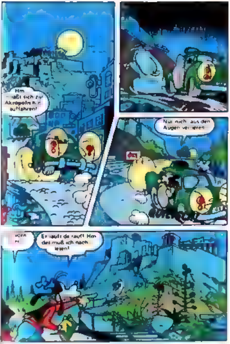
Psst! Sieh doch
Der Kerl fährt wie ein Schädel! Mir ist gar nicht wohl in meiner Haut!
gibt uns ein Zeichen
Was kann er nur wollen?
nach
So weit
offen!
Micky


Aaaah!
O nein!
KLONK!

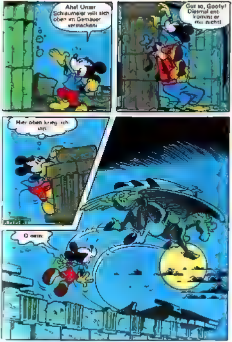
Wenige Stunden später landet das Flugzeug wohlbehalten in Athen.
Hat sich wacker geschlagen, die alte Kiste, wie? Auch wenn sie auf dem linken Flügel etwas schlagseitig war
Man leistet Erste Hilfe so gut es geht
Ah! Sie kommen wieder zu sich!
Brrr! Scheußlich! So was wünscht man nicht einmal seinem ärgsten Feind..

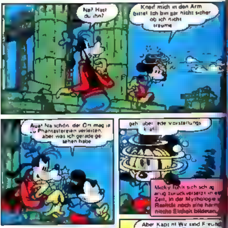
Es ist offensichtlich, daß der geheimnisvolle Passagier uns aufzuhalten versucht?
Ich glaub eher Schlimmeres.
Er muß – trotz aller Diskretion über unseren Auftrag informiert sein! Frage: Wer ist der Mann, und warum verfolgt er uns?
Auf der Passagierliste steht er nicht!
Das hab' ich vermutet!
Schau mal, was mir die Stewardeß Nettes geschenkt hat!
Komm, wir gehen ins Krankenhaus und sprechen mit dem Kapitän

Einen Fremdenführer mit der Beschreibung aller Touristenattraktionen des antiken Griechenlands! Na?
Hmpf! Wir haben jetzt wirklich andere
Sorgen, als uns wie Touristen aufzuführen!
Der Riesenscheich. Da steigt er gerade in ein Taxi!
Ja, das ist er!
Los, ihm nach! Schnell!
ROAAAR!
Mit dem Herrn hab ich ein Wörtchen zu reden!


Hm
Akropolis
Nur nicht aus den
Hm

Das Parthenon!
vollkommenste Bauwerk
der Antike, ist auch heute als
Ruine von unvergleichlicher
auf unseren Riesen
Er ist schon wieder verschwunden
KNIRSCH!
?


Aha! Unser Schlaumeier will sich oben im Gemäuer verstecken!
Gut so, Goofy! Diesmal entkommt er mir nicht!
Hier oben krieg' ich ihn.
O nein!



Am nächsten Morgen in der Universitätsklinik von Athen.

* * *

Mir reicht's, immer als Spinner hingestellt zu werden! Mir glaubt ja doch keiner!
Aber wir glauben Ihnen! Erzählen Sie!
Na schön! Wir waren bereits in Sichtweite von Pasthoura, wo wir
...zwischenlanden wollten, als plötzlich ein wilder Sturm losbrach! Ehe wir's uns versahen hatte uns der Orkan
auf die Klippen vor der Insel geworfen.
Nachdem wir das Schiff verlassen hatten, merkten wir, daß der Professor nicht mehr da war.
Wir suchten die ganze Insel ab, doch von dem Professor keine Spur.
Halloooo, Professor Zapotek!

Wir beschlossen zu warten, falls er noch auftauchen sollte! Die Insel war einladend, und das Wetter war auch wieder schön.
Doch in der zweiten Nacht geschah dann plötzlich etwas Unglaubliches!
Hilfe! Seht doch nur!
Aah! Poseidon höchst persönlich!
In Begleitung von einigen Monstern.
Nichts wie weg!
Rette sich, wer kann!
In Windeseile waren wir wieder zurück an Bord! In sicherer Entfernung sagten wir uns natürlich, daß wir zuvor einer Wahnvorstellung erlegen sein mußten!

Noch immer behandelt man uns wie Verrückte, aber wir sind völlig normal!
Ich glaube Ihnen ja!
Und ich habe meine Gründe...
Später, nachdem man ein Auto geliehen hat.
Nach den letzten Vorfällen zu schließen, glaube ich, daß Professor Zapotek diesmal wirklich in der Patsche sitzt
Und das nicht zu knapp!
Das heißt, wir müssen ihm da baldigst raushelfen!
Ich habe den Eindruck, daß wir erst weiterkommen, wenn wir die Insel Plathou erreicht haben!

Hier sei dem geneigten Leser eine kleine Verschnaufpause gegönnt. Allzuviel ist bisher auf ihn eingestürmt, was unerklärlich und verwirrend schien.
Sind die Götter des Olymps zurückgekehrt, oder ist al' das nur eine Sinnestäuschung?
Was bisher geschah, ist so unglaublich und unwirklich, daß manchem das Blut in den Adern gefror, und kalte Schauer des Entsetzens über seinen Rücken jagten... Doch genug der Worte, denn noch immer suchen Micky und Goofy Professor Zapotek und des Rätsels Lösung. Mögen die Götter ihnen gewogen sein!
Der Schlüssel zu allem muß dort zu finden sein
He! Schau mal da vorn!

Die Ruinen von Olympia, die antike Stätte der Olympischen Spiele!
Sehenswertes der berühmte Zeustempel! Beachten Sie auf dem Architrav den Kampf zwischen Lapithen und Zentauren...
blah, blah
Grübel! Gegen Abend müßten wir in Vólos sein, dort schiffen wir uns zu den Nördlichen Sporaden ein.
Delphi berühmt wegen seines Orakels, das schon um 800 v. Chr.

Gesundheit!
Pah!
Und ich dachte immer, du
Kunst und Ge-
schichte. Na gut, dann
nicht!

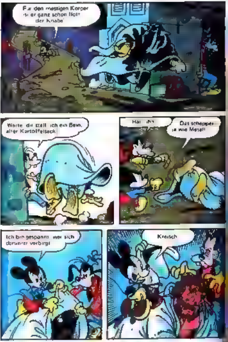
MEER
SKIATHOS
Skiathos: Dichtbewaldete, fruchtbare Halbinsel, wunderschöne kilometerlange, von Kiefern gesäumte Sandstrände, ideale Badeinsel ... blah
Nein! Das ist zuviel!
Wenn du nicht sofort aufhörst, werf ich das Buch ins Meer
Na schön! Seufz
Laß uns lieber überlegen, wie wir nach ... kommen!

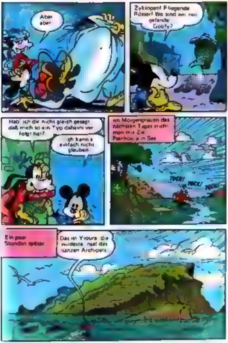
Psathoura ist ungefähr 100 Kilometer entfernt! Das heißt, wir müssen kreuz und quer
durch die Sporaden kreuzen brauchen ein Boot und genügend Lebensmittel, weil einige von diesen Inseln überhaupt nicht bewohnt sind. Alles klar?
Ihr wollt ein Boot nach Psathoura mieten? Tut mir leid! Meine Boote hier müssen alle überholt werden!
?
Nach Psathoura ... ich bin doch nicht lebensmüde
Grummel! Ich hab' ganz vergessen, daß die Leute glauben, die Insel sei verflucht

Ich frage mich nur wer huch!
He! Sie! Post!
Die Einheimischen sind ziemlich abergläubisch. Aber ich bin nicht von hier! Ich werde euch helfen!
Wirklich?
Ich besitze ein Schlauchboot. Es liegt gleich da vorn am Bootssteg. Wenn ihr wollt, könnt ihr es bekommen.
Schluck. Das ist ja der reinste Flicken teppich.
Aber es fährt wie eine Eins! Ich sag's euch, das ist eine einmalige Gelegenheit!

Und wie hoch ist die Leihgebühr?
Ah, ... in Anbetracht der besonderen Umstände wäre ich sogar bereit, es euch zu verkaufen! Sagen wir ... äh ...
1000 Taler!
Wie bitte?
Der läßt sich das Geschäft mit dem Aberglauben nicht entgehen
Pfui!
Egal! Das Leben von Professor Zapotek ist in Gefahr! Da darf uns nichts zu teuer sein!
Wenn wir morgen früh aufbrechen wollen, müssen wir uns beeilen. Wir brauchen Taucherausrüstungen
Jau!

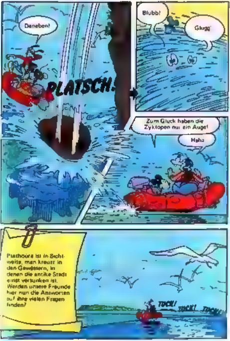
wenn auch bei klarem Vollmond schleicht sich verstohlen eine riesige Gestalt heran.
ZIPP!
Ha! Wer da?
Diesmal erwisch' ich dich. Noch einmal kommst du mir nicht in die Quere
RUMS!
Autsch!

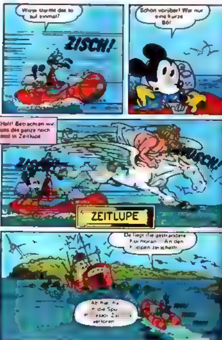

Für den massigen Körper ist er ganz schön flott der Knabe!
Warte, dir stell ich ein Bein, alter Kartoffelsack
Hat ihn
Das scheppert ja wie Metall
Ich bin gespannt, was sich darunter verbirgt
Kratsch



Aber aber
Zyklopen! Fliegende Rösser! Wo sind wir nur gelandet, Goofy?
Hab' ich dir nicht gleich gesagt, daß mich so ein Typ daheim verfolgt hat?
Ich kann's einfach nicht glauben
Im Morgengrauen des nächsten Tages stach man mit Zia Pasthoula in See
Ein paar Stunden später.
Das ist Yioura, die wildeste Insel des ganzen Archipels

Hier soll der Sage nach Odysseus angelegt haben.
...nicht wissend, daß hier der gräßliche Polyphem hauste! Um ihn am Fliehen zu hindern, warf ihm der Zyklop von oben herab einen...
TUCK! TUCK!
Was ist?
Ohoho! Hör auf Goofy!
Aaaaah
Nicht wie weg hier, ich bin nicht Odysseus
WOOOHR!


Daneben!
PLATSCH!
Blubb!
Glugg!
Zum Glück haben die Zyklopen nur ein Auge!
Haha
Plathoura ist in Sichtweite, man kreuzt in den Gewässern, in denen die antike Stadt einst versunken ist. Werden unsere Freunde hier nun die Antworten auf ihre vielen Fragen finden?
TOCK!
TOCK!
TOCK!


ZISCH!
Halt! Betrachten wir uns das ganze noch mal in Zeitlupe
ZEITLUPE

Laß uns als erstes den Meeresboden systematisch absuchen. Vielleicht finden wir was.
Ach ... können wir das nicht auch von hier oben tun?
Komm, Goofy! Das ist jetzt wirklich nicht der Moment, faul zu sein!
Der Anblick unter Wasser ist überwältigend. Die Überreste der sagenumwobenen Stadt Pasthoura!
Mannomann!
Märchenhaft!

Schau mal, das komische Gebäude da!
Erstaunlich gut erhalten!
Nanu? Da ist sogar ein Einstieg
Goofy
Es zieht mich hinab
Ich kann ihn nicht allein lassen!
GLUCK!
GLUCK!

Huch!
Aua!
PLUMPS!
Hier ist kein Wasser mehr! Man kann auch atmen!
Wo sind wir hier?
Sieh dir doch nur die Apparate an, Goofy. Sehr merkwürdig.
Ich höre Schritte! Da kommt jemand!
TAPP!
TAPP!
Ob denn hier unten jemand wohnt?
Nein!
TAPP!

Freunde! Welche Freude, euch wiederzusehn!
Professor Zapotek!
Ich danke euch, daß ihr versucht habt, mich zu retten! Aber ich fürchte, ihr werdet dasselbe Los erleiden wie ich!
Wo sind wir hier?
Im Allerheiligsten der Stadt! Kommt mit, ich erkläre euch alles!
Wunder!
BLUBB!
PUMP!
PUMP!
von selbst

Und das hier ist meine Behausung!
Aber wie kommen Sie hierher?
Als die „Kormoran“ gestrandet ist, wurde ich ins Meer geschleudert und von der Fal tur angesogen, durch die Sie beide auch hier reingekommen sind!
Und wer hält Sie hier gefangen?
Das ist eine lange Geschichte!
Um das zu erklären, muß ich in grauer Vorzeit beginnen.
... In grauer Vorzeit...
... lebte hier das Volk der Eisariker, das ursprünglich aus Kapodokien stammte. Doch die aus Osten kommenden Hethiter vertrieben sie aus ihrer Heimat.

Auf ihrer Flucht durchs Mittelmeer kamen die Elastiker in diese Gegend, die vor dem verheerenden Erdbeben eine Anzahl einladender Inseln darbot und siedelten sich hier an, in der Hoffnung, hier eine neue Heimat gefunden zu haben!
Stellen Sie sich vor, sie kannten sogar ein Verfahren zur Steigerung der Intelligenz. Möglicherweise aufgrund ihrer engen Verbindung zu dem seltsamen Kontinent
Mu
Sie waren so „modern“, daß sie schon die Sonnenenergie nutzten, während die übrige Welt noch in der Eisenzeit lebte! Man muß sich das einmal vorstellen!
Sie wußten also mehr als wir die wir heute im Atomzeitalter leben!
So ist es

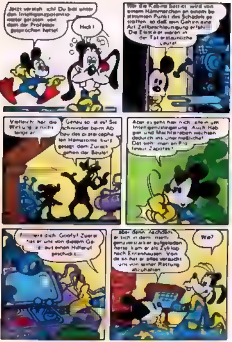
Bei dieser geistigen Überlegenheit war es kein Wunder, daß sie die Bewohner der anderen ägäischen Inseln ringsum (Pelasger und Achäer) angriffen und unterwarfen. Sie benutzten dazu riesenhafte Roboter und Monster, die sie von innen unerkannt steuerten. Es gelang ihnen, die ihnen an Körperkräften überlegenen, aber abergläubischen Völker in Panik zu versetzen.
Monster wie Zyklopen und Flügelrösser?
Und viele andere mehr. Kommen Sie, ich zeige sie Ihnen!
Da sehen Sie's! Kein Wunder, daß die übrigen Inselbewohner davor Reißaus nahmen!
Medusa! Poseidon! Der Minotaurus!

Eine Unzahl von Sagen und Legenden entstand. All das, was wir heute unter griechischer Mythologie verstehen!
Die Elastiker siegten und wurden dadurch steinreich! Lieg' ich da richtig?
Und ob! Schauen Sie mal da hinein!
Ist ja nicht zu fassen!
Diese Raube
Der Schatz der Elastiker
Als Sie uns zu Hilfe riefen, erwähnten Sie ein Operationszentrum!?
Genau da befinden wir uns jetzt!
Sozusagen im Innersten des Allerheiligsten! Von hier aus wurden alle strategischen Operationen dieser antiken Intelligenzler gesteuert!

Die in unseren Augen geradezu futuristisch anmutenden Anlagen waren – wie ich schon sagte – von ihrer Konstruktion her unverwüstlich, eine Art „Perpetuum mobile". Einmal gebaut, arbeiten diese Apparate, ohne jemals zu verschleißen. Diesem Umstand verdanken wir es, daß alle Erfindungen der Elektriker selbst das große Erdbeben überstehen konnten.
RUMPEL!
Jetzt ist mir alles klar! Ist Ihnen nicht gut?
Entschuldigung. Ein leichtes Schwindelgefühl!
Bin sofort wieder da!
Wie?
Aua!
Sol Da bin ich wieder, Freunde!
Hm! Er wirkt plötzlich ganz anders.

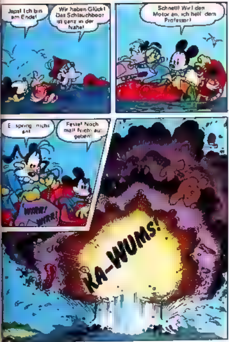
Machen Sie sich fertig, Professor! Wenn wir fliehen wollen
Was sagen Sie da?
Fliehen? Warum? Ich fühle mich wohl hier unten. Und ihr bald auch
?
Alles, was hier unten existiert, verleiht eine unvorstellbare Macht, und die soll mir keiner nehmen!
Nanu? Was hat er denn?
Und jetzt habe ich zu tun! Wir sehen uns später!
Hast du die komische Beule auf seinem Kopf gesehen?
Ja! Und ich hab den Eindruck

..daß der Grund für sein Verhalten in diesem Apparat da versteckt liegt!
Hihi! Den probier' ich gleich mal aus!
Nein! Warte!
Au!
PICK!
Was ist passiert?
Oh, nichts!
Hm! Schon ein Wunder, daß all diese Geräte jahrtausendelang unbeschädigt hier unten überlebt haben.
Ganz einfach! Das liegt nur an der subaquaren Wandlung der ionischen Teilchen gemäß Formel


Hach!
Genau so ist es!
Wie?

Hier hilft nur brachiale Gewalt!
Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende! Warte!
ZACK!
Nein! Was haben Sie getan?
Mit der Zerstörung des Potentiometers haben Sie die Vernichtung des ganzen Operationszentrums ausgelöst!

Verstehen Sie denn nicht? In vier Minuten fliegt hier alles in die Luft!
Zeit genug, um zu fliehen!
Ich will aber meine Schätze nicht aufgeben!
Vorwärts, oder ich versetze Ihnen noch eine Beule!
Hier! Setzen Sie meine Atemmaske auf! Ich versuche, ohne Gerät nach oben zu kommen.
Seufz
Zwei Minuten und 30 Sekunden
Wie kommen wir denn zu der Fall heraus?
Kommen Sie! Ich weiß einen Ausgang!
57 Sekunden


Japs! Ich bin am Ende!
Wir haben Glück! Das Schlauchboot ist ganz in der Nähe!
Schnell! Wirf den Motor an, ich helf' dem Professor!
Er springt nicht an!
Feste! Noch mal! Nicht aufgeben!
WIRR! WIRR!
KA-WUMS!

Einige Zeit später ...
Wo ... wo sind wir?
Am Strand! Auf Psathoura!
Entschuldigen Sie vielmals. Ich weiß nicht, was mich gepackt hatte!
Sie konnten nichts dafür!
Daran waren die teuflischen Erfindungen der Elektriker schuld!
Zum Glück ist jetzt alles zerstört!
Leb wohl, Psathoura!
Bereuen Sie es?
Welch ein Verlust für die Wissenschaft!
Für manche Erfindungen ist die Welt eben noch nicht reif.

Wie kommen wir jetzt von hier weg?
Wir können doch das Funkgerät von der „Kormoran" benutzen oder?
Du hast recht gehabt! Es funktioniert noch. Ich funke SOS
Die Hafenpolizei schickt uns ein Boot! Wir brauchen nur hier zu bleiben und abzuwarten!
Komisch. Das Intelligentwerden wäre eine tolle Sache. Aber warum mußten denn denn ausgerechnet auch die schlechten Seiten zunehmen anstatt die guten
Ach Goofy. Laß das Grübeln! Genieße den fantastischen Sonnenuntergang
Die Stadt Paschoura hat es wirklich einmal gegeben! Vielleicht findet ja eines Tages einer die Antwort auf die vielen Fragen, die die Wissenschaft bis heute noch nicht zu lösen imstande war?
ENDE

DER SOLARSPIEGEL
Es wird gleich dunkel! Dürfen wir jetzt das Licht anmachen, Chef?

Aaaaaaah!
KLICK!

Das ist ja nicht mit anzusehen!
Jeden Abend dasselbe erschütternde Bild!
O nein!
Wieso quälen Sie sich so und schauen auf den Zähler?
Gehen Sie spazieren! Das beruhigt!
Seufz! Das sagen Sie so
Gehen Sie wieder an Ihre Arbeit! Wir haben genug Zeit verplempert! Sie sehen ja, mir geht's prächtig!
Diese Stromkosten sind noch der Nagel zu meinem Sarg!
?

Konnen Sie beim Arbeiten nicht das Licht lö-schen?
Dann seh' ich nichts mehr!
Und wieso ziehen Sie nicht den Stecker aus?
Eine elektrische Schreibmaschi-ne funktioniert nicht ohne Strom, Herr Di-rektor
Der Lastenaufzug kostet mich ein Ver-mögen! Können Sie nicht die Treppe benutzen?
Unmoglich
Die K… wiegt an die 3 Zentner
Ächz!
Ihr seid alle gegen mich! Ihr ver-braucht Strom nur, um mich zu ärgern!

Aber die Sache hat jetzt ein Ende. Ich werde die Stromkosten mit dem Gehalt verrechnen.
Und Sie machen Ihre Pfeife aus! Sie verschwenden nur Energie!
Wie?
Aber es kümmert ja niemand, daß ich bald am Bettelstab gehe. Und daß ich nachts kein Auge mehr zutue vor Sorge
?
Hallo, Onkel Dagobert! Was machst du da?
Kaffee kochen

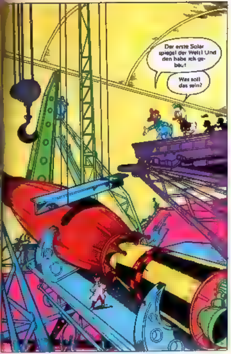
Warum benutzt du nicht den Herd! Das geht schneller!
Grmpf!
Fängst du auch noch an? Ein Elektroherd verbraucht Unmengen an Strom! Weißt du das nicht?
Ist ja gut!
Ich werd' noch wahnsinnig. Mein Verbrauch geht in die Megawatt! Fabriken, Flughafen, Reedereien
Ab heute spar ich, wo ich nur kann
Hab schon verstanden! Komm, ich lade dich ein.
Heute gibt's Pfannkuchen mit Ahornsirup!
Und wie steht's mit der Sahne?
Kriegst du!
Du hast eben Verständnis für einen armen Ausgebeuteten!
Ja, ja!

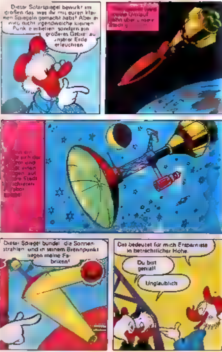
Na? Seid ihr mit den Hausaufgaben fertig, Kinder?
Logo! Woher hältst du uns?
Seht mal, was wir heute in Physik gelernt haben.
He! Was soll der Unsinn?
Gut, was?
Auf jeden Fall verblüffend! Wie habt ihr das gemacht?
Das sind ganz simple Spiegel! Mit denen haben wir dich geblendet!
Damit können wir das Sonnenlicht in jede gewünschte Richtung lenken. Siehst du?
BLINK!

Das funktioniert selbst auf geschlossenen Räumen!
Hihi!
Toll
Wir sind schwer auf Draht, was?
Aller dings!
Kinder, das bringt mich auf eine grandiose Idee!
Wieso?
Entschuldigt! Dringende Geschäfte!
?
Was haben wir denn gelernt?
Mir vor allem das Pfannkuchenbacken erspart!

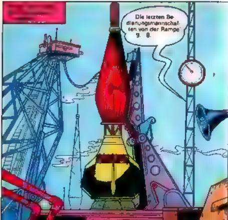
Einige Nächte später
Komm schnell, Onkel Donald! Da brennt's irgendwo
Ein Brand? Wo denn?
Keine Ahnung! Der Himmel ist taghell erleuchtet!
RUMPEL! ROARR!
Das kommt von Onkel Dagoberts Fabrik! Jetzt machen die schon Nachtschicht!
RUMPEL! SCHEPPER!
Nachts wurde da noch nie gearbeitet.
Und dann das viele Licht: ich seh' die Stromzähler förmlich rotieren
Da muß was passiert sein! Am besten, wir sehen mal nach!

Kurz darauf...
Du im blauen Anzug? Welch seltener Anblick
Wir arbeiten ja auch!
Ein grandioses, besser gesagt, ein glänzendes Projekt! Endlich bin ich nicht länger Sklave der Elektrizitätswerke und ihrer Wucherpreise
Und das alles verdanke ich euren Spiegeln, Kinder
Wieso?
Geht's dir auch wirklich gut?
Mir ging's nie besser Donald!
Komm, ich zeig euch mein Werk!
Sehr bedenklich! Wir müssen auf alles gefaßt sein!


Der erste Solarspiegel der Welt! Und den habe ich gebaut
Was soll das sein?


Dieser Solarspiegel bewirkt im großen das, was ihr mit euren kleinen Spiegeln gemacht habt! Aber er wird nicht irgendwelche kleinen Punkte erhellen, sondern ein größeres Gebiet auf unserer Erde erleuchten
Dieser Spiegel bündelt die Sonnenstrahlen, und in seinem Brennpunkt liegen meine Fabriken!
Das bedeutet für mich Ersparnisse in beträchtlicher Höhe.
Du bist genial!
Unglaublich

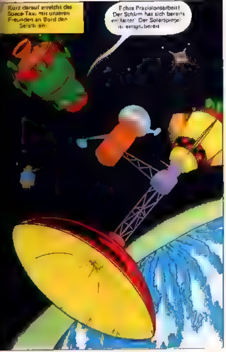
Aber wahr! Nur ich konnte so ein epochales Projekt entwickeln!
Sind die Kosten dafür nicht enorm hoch?
Klar! Aber dafür habe ich in Zukunft kostenloses Licht! Ohne E-Werke und Luftverpestung!
Stimmt!
Verzeihung, Chef. Phase B ist abgeschlossen! Der Start ist für Freitag vorgesehen
Sehr gut
Ich muß jetzt zur Abschußrampe. Begleitet ihr mich, Kinder?
Aber gern!
Wir wollen uns doch von dem Spektakel nichts entgehen lassen!
So was erlebt man nicht alle Tage
Super!

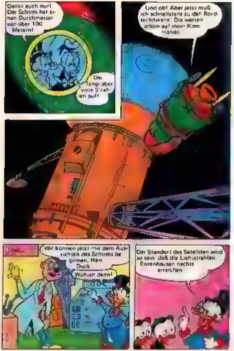

Die letzten Bedienungsmannschaften von der Rampe! 9... 8...

Es ist soweit! So ein gewaltiger Satellit ist noch nie gestartet worden!
Aufregend!

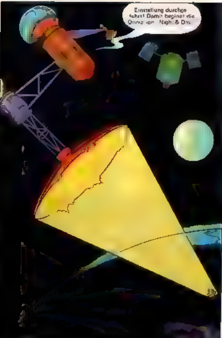
Feuer!
ZING!
DRÖÖHN!
Der Start ist perfekt gelungen! Bald ist er im Weltall!

Juhuuu! Wir haben's geschafft!!
Hurra!
Du bist der Größte!
Kommt, Kinder! Wir starten auch gleich!
Was? Wir auch?
Keine langen Reden! Wir werden den Ablauf der Operation in meinem Space-Taxi verfolgen!
Schließlich will ich aus nächster Nähe erleben, wie mein Projekt "Night & Day" anläuft!
Fertig?
Nichts wie los! Sonst kommen wir noch zu spät!
DRÖÖÖHN!


Kurz darauf erreicht das Space-Taxi mit unseren Freunden an Bord den Satelliten.
Echte Präzisionsarbeit! Der Schirm hat sich bereits entfaltet. Der Solarspiegel ist einsatzbereit.


Denkt euch nur! Der Schirm hat einen Durchmesser von über 100 Metern!
Der fängt aber viele Strahlen auf!
Und ob! Aber jetzt muß ich schnellstens zu den Bordtechnikern! Die warten schon auf mein Kommando
Wir können jetzt mit dem Ausrichten des Schirms beginnen, Herr Duck
Wohlan denn!
Der Standort des Satelliten wird so sein, daß die Lichtstrahlen Entenhausen nachts erreichen

Die Sonnenstrahlen werden durch den Spiegel gebündelt und gezielt auf den Standort meiner Fabriken gelenkt!
Dadurch wird es taghell sein, obwohl es Nacht ist!
Winkel 32°!
Neigung 45°! Weiterdrehen!
Schneller! Noch 2 Grad!
Keuch! Japs! Japs!
Schneller!
Halt! Wir haben das Ziel genau im Visier!
PLING!


Einstellung durchge
führt! Damit beginnt die
Operation Night & Day

Mann! Um zwei Uhr nachts Tageslicht!
Klar! Haben wir nur dem Spiegel vom Chef zu verdanken
Erst mal alle Lichter aus!
Dann stoßen wir auf den Chef an!
Hurraaaa!
Du bist unüber trefflich!
Danke, Kinder
Dinge von diesem Spieg-lein

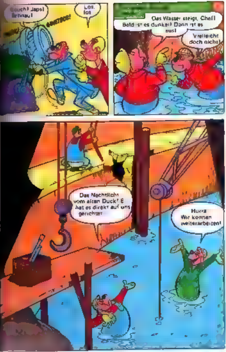
„Und schon bald zeigt sich, daß der Solarspiegel noch andere Möglichkeiten eröffnet als geplant.
Hast du das gesehn? Die Fabriken vom alten Duck sind auch nachts taghell erleuchtet! Durch den Spiegel!
Ich muß zu ihm! Wo finde ich ihn?
In seinem Geldspeicher! Zählen, was er einspart!
Ich muß ihn nämlich etwas Wichtiges fragen!
Und so...
Was gibt's?
Wissen Sie, ich
leide unter Schlaflosigkeit! Darum lese ich nachts sehr viel! Alles was mir unter die Finger kommt!
Ja und?
Entsprechend hoch ist meine Stromrechnung! Deshalb bin ich auch zu Ihnen gekommen, Herr Duck!

Könnten Sie Ihren Spiegel etwas verrücken, so daß mein Haus auch beleuchtet wird?
Sie meinen ?
Ich wohne direkt neben Ihrer Fabrik! Wenn Sie Ihren Spiegel nur ein paar Millimeter verrücken . .
...konnte ich die ganze Nacht durchlesen!
An diese Möglichkeit hab' ich gar nicht gedacht!
Tun Sie mir den Gefallen?
Ja! Aber dafür müssen Sie sich bei mir revanchieren.
Sie müssen für mich Reklame machen und allen sagen, daß ich Nachtlicht liefere
Dafür lass' ich meinen Spiegel entsprechend verrücken
Danke Noch heute werden alle davon erfahren!

Hast du schon gehört? Glotzke liest nachts mit dem Spezialicht!
Ich will auch so ein Nachtlicht haben
Gut für die Blumen!
Ich auch! Dann stolpere ich nachts nicht mehr über meinen Hund!
Heute waren's über 3000 Anmeldungen für dein Licht!

Wenn das so weitergeht hat sich bald das ganze Projekt amortisiert
Sagenhaft!
RITSCH!
Das ist noch nichts! Wenn.
Onkel Dagobert!
Was gibt's?
vor Entenhausen ist ein Unglück passiert! Schalt das Radio ein!
Letzte Meldungen
infolge des Hochwassers des Gansflusses droht 10 Meilen nördlich von Entenhausen der Deich zu brechen. Das Technische Hilfswerk arbeitet fieberhaft
an der Beseitigung der Schäden, damit die Hochwassermassen nicht bis Entenhausen vordringen. Die Folgen wären nicht abzusehen
Schluck

Das ist ja entsetzlich!
Dein Solarspiegel wäre die Rettung
Bald wird's Nacht! Dann können Sie den Deich nicht mehr abdichten!
Wenn du den Spiegel auf die Unglücksstelle richtest, haben sie Licht und konnten zügig weiterarbeiten
Stimmt!
Ich werde sofort die Techniker an Bord meines Satelliten entsprechend anweisen.
Achtung, Achtung! Den Spiegel ab sofort auf den Gansfluß richten! Koordinaten 3254 2345! Verstanden?
Roger! Ziel: Deich 10 Meilen nördlich von Entenhausen
Neigung 256° Spiegel ist eingestellt!


Los, los!
Das Wasser steigt, Chef! Bald ist es dunkel! Dann ist es aus!
Vielleicht doch nicht!
Das Nachtlicht vom alten Duck! E hat es direkt auf uns gerichtet
Hurra! Wir können weiterarbeiten!

Los, Jungs! Wenn's klappt, hat der alte Duck Entenhausen vor einer Katastrophe gerettet!
Mann, das wird Schlagzeilen geben
RATTER!
RUMPEL!
Extrablatt! Duckscher Solarspiegel verhindert Überschwemmung!
Hei, dann
Grumm! Der alte Fuchs ist in aller Munde
Die Sache mit dem Spiegel ist wirklich genial. Aber ich kann nicht zulassen, daß er damit noch mehr Geld scheffelt

... mein technischer Berater Professor Hasengeier mußten mir helfen.
Ich hatte eine Idee
aber dazu bedarf es skrupelloser Männer, die bereit sind, für Geld alles zu tun! Sie verstehen?
Damit kann ich dienen!
Wieso denn ausgerechnet wir?
Weil ich keine zuverlässigeren Halunken kenne
... und ihr an 10 000 Talern nicht uninteressiert seid!
Klaro
Was müssen wir dafür tun?
Das ist ganz einfach!

Ihr sollt mit dem Solarspiegel Schäden auf der Erde anrichten, die man dem alten Duck in die Schuhe schieben kann!
Aha
Unmöglich! Wie sollen wir da raufkommen und den Spiegel bedienen?
Das ist viel zu kompliziert
einen Plan
diert und wie er funktioniert?
Das sind die Mißbrauchsanweisungen
den Solarspiegel in eine Höllenmaschine umfunktionieren kann!
Nun
Also?

Wann geht's los?
Noch ahnt der
Fluck nichts. Das
Damit das klar ist, ich weiß von nichts.
Keine Bange Boß!
Ein Raub im Weltall! Das haben wir noch nie gemacht!
Einmal ist immer das erste Mal
Wir müssen die Sache ganz gewieft anpacken! Gibt's noch irgendwelche Bedenken?
Schon aber
Wie kommen wir zu dem Spiegel gentlich ran?
Hab schon einen Plan! Ich hab mir schließlich alle Artikel darüber reingezogen

Anscheinend schickt der Alte jede Woche einen Lastensatelliten mit Spiegelrein nach oben
Spiegelrein?
Auf dem Spiegel setzen sich Unmengen von interstellarem Staub ab. Den müssen die Techniker jede Woche entfernen. Dazu brauchen die natürlich Unmengen Putzmittel!
Wir verstecken uns einfach in der nächsten Lieferung und gelangen so unbemerkt an Bord.
Raumanzüge brauchen wir auch. Wo
Massenweise im Kaufhaus! Die haben grad Schlußverkauf!
Du bist echt informiert.
Ich bin auch nicht umsonst euer Boß!
Wartet's nur ab! Onkel Dagoberts inzwischen berühmt gewordener Spiegel verwickelt alle Beteiligten in ein so heißes Abenteuer, daß sich

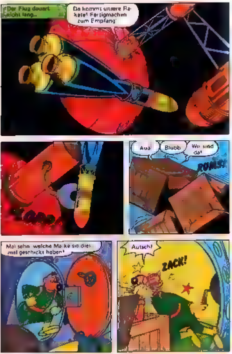
Da bist du ja! Hast du denn im Kaufhaus keine Raumanzüge gefunden?
Nichts zu machen, Opa Knack!
Ausverkauf ... schon ... 000 pro Stück! Und das mal drei! Der reinste Wucher!
Schluck!
Da geht die gesamte Kohle von Klaas Klever drauf, Jungs.
Und wir stehn da mit leeren Taschen. Da spiel ich nicht mit.
Wißt ihr was? Selbst ist der Mann. Wir nehmen ... bla ... bla.
Du hättest Erfinder werden sollen!
Und bald darauf
Waah! Jemand hat mir die Reifen geklaut!

Mir auch!
Unverschämtheit! Die waren erst zwei Tage alt! Kaum gebraucht!
Prima. Nur noch etwas Gummikleber dann sitzen sie perfekt!
Wozu doch Reifen gut sein können!
Wo kriegen wir jetzt bloß noch Helme her?
Das laß unsere Sorge sein!
Kissel! Du machst dich!
Jetzt haben wir alles! Wann soll's losgehn?
Noch heute abend! Der Start unseres Satelliten ist um 22 Uhr! Uhrenvergleich!

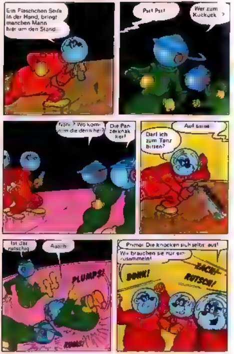
Es ist soweit! Hinter diesem Zaun beginnt unser Abenteuer
RAKETEN-BASIS
ZUTRITT VERBOTEN
Wenn wir erst mal drin sind verstecken wir uns gleich. Klar?
Logo!
Helme überziehn. Alle Mann startklar
Ich nicht! Blubb
Ich ersauf' gleich. Blubb.
Was soll' der Quatsch, du Esel?
Bevor ich den Helm aufsetz, muß doch erst das Wasser raus!
Ach so! Ich dachte, das gehört dazu
Kommt schon endlich! Der Weg ist frei!
Das läuft ja wie geschmiert

Ich kann's kaum noch erwarten!
Ich schon!
Hier geht's lang!
Da stehn ja die Kisten mit dem Putzzeug. Klettern wir rein!
Hab' schon lang keinen blinden Passagier mehr gespielt!
Achtung! Da kommt wer!
Da stehn die Kisten! Los, faß mit an, Kurt!

Puh! Ganz schön schwer!
Gut, daß das die letzte ist! In zehn Minuten ist der Start!
Hehe!
Genau 10 Minuten später
WRUMMMMM!
Schluck!
Was ist los?
Eine Flasche von dem Zeug ist zerbrochen!
Na und?
Es ist alles voller Schaum. Blubb! Bis ich ankomme, bin ich spiegelblank!


Der Flug dauert nicht lang..
Da kommt unsere Rakete! Fertigmachen zum Empfang!
Aua
Blubb
Wo sind da!
RUMS!
Mal sehn, welche Marke sie dies mal geschickt haben!
Autsch!
ZACK!

Der pennt 'ne Weile. Wie geht's denn unserem Seifenblasen-könig?
So sauber war der noch nie
Euch möcht' ich sehen nach zwei Stunden im Hauptwaschgang!
Wo steckt denn nur die Putzkolonne?
KLONK! KLONK!
Vielleicht da?
Toll! Wir sind am Rand des Spie-gels
Da sind sie ja!
Und wie die schrubben! Jetzt
Plan B in Aktion, Kumpels
Das gibt ein Fest!


Ein Fläschchen Seife in der Hand, bringt manchen Mann hier um den Stand.
Pst! Pst!
Wer zum Kuckuck ?
Die Panzerknacker!
Darf ich zum Tanz bitten?
Ist das rutschig
PLUMPS!
Prima! Die knocken sich selbst aus!
Wir brauchen sie nur einzusammeln!
RUTSCH!

Alles unter Kontrolle! Der Spiegel gehört uns!
Gut! Sperrt sie hier ein!
Pah!
Jetzt müssen wir den Spiegel nur noch nach Professor Hasengeiers Angaben ummodeln!
Wir verengen die Schirmöffnung und steigern dadurch die Lichtintensität!
Wie bei einem Laser! Bald kocht's bei denen da unten

Wie war's mit einem kleinen Spaziergang, Onkel Dagobert?
Gern! Heut bin ich eh in Festtagslaune, mein Junge
Gehn die Geschäfte so gut?
Allerdings! Und ich hab' sogar einen Orden bekommen!
Das alles wegen des Solarspiegels! Er ist ein wahrer Segen für Entenhausen! Darum habe ich beschlossen
noch 5 weitere in den Weltraum zu schicken
Nanu? Was war das für ein Geräusch?
Sieh nur! Der Wagen schmilzt wie Butter!
Nein! Das ist doch unmöglich

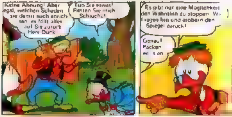
Da! Der Strahl schmilzt den Asphalt!
Er kommt auf uns zu
ZISCH!
Vorsicht
ZISCH!
Iuh! Ich verbrenne!
Jetzt verläuft er durch den Park!
ZISCH!
Ach du Schreck. Die Grundereiche brennt
KNISTER
Das seh' ich mir nicht länger an! Rasch ein Telefon!
CAFE

Hier Duck! Sofort Großeinsatz von Polizei und Feuerwehr. Es geht um Leben und Tod!
Tut mir leid! So'n komischer Strahl hat die Bude in Brand gesetzt!
unser gesamter Fuhrpark ist vernichtet! Wir sind machtlos!
Das totale Chaos! Eine Invasion von Außerirdischen
Achtung! Eine Sondermeldung
Hör mal, was er sagt!
geheimnisvoller Strahl der aus dem All kommt und alles auf seinem Weg in Brand setzt, hat eine Spur der Verwüstung hinterlassen

In New York hat der ominöse Strahl die weltbekannte Brooklyn Bridge in der Mitte durchgeschmolzen!
ZISCH!
In Paris wurde der Eiffelturm getroffen, der nun wie eine abgebrannte Kerze aussieht!
Und in Finnland zerstörte er die Schneeplastik des berühmten Bildhauers Eissonen
Aaaah!
Eine sofort einberufene Regierungskommission stellte fest, daß der Strahl außerirdischen Ursprungs ist. Er kommt...

vom Solarspiegel des Entenhausener Bankiers Dagobert Duck!
Waaaas?!?
Das ist gelogen! Das ist ein Komplott!
RÜTTEL!
So beruhigen Sie sich doch! Was kann ich dafür? Ich hab' nur vorgelesen, was man mir gegeben hat!
Ich muß mich gegen diesen Rufmord wehren!
Da gibt's nur eine Möglichkeit!
Lauf schnell zu Herrn Düsentrieb! Der soll die Fehlerquelle suchen!
Das ist wahr! Keuch! Der muß mir helfen!

Der Solarspiegel verbrennt alles!
Ich weiß Ich weiß
Sie haben den Spiegel in ihren Besitz gebracht und daran rummanipuliert! Dadurch
und die Sonnenstrahlen nun wie durch ein riesiges Brennglas konzentriert
Aber was bezwecken die Gauner denn damit?



Keine Ahnung! Aber egal, welchen Schaden sie damit auch anrichten, es fällt alles auf Sie zurück, Herr Duck
Tun Sie etwas! Retten Sie mich Schluchz!
Es gibt nur eine Möglichkeit den Wahnsinn zu stoppen. Wir fliegen hin und erobern den Spiegel zurück!
Genau! Packen wir's an

AHHJSX

HÄMMER!
HÄMMER!
Nur gut, daß ich ihn weiter im Auge behalten habe
Ich hab' gesehn, der alte Duck baut ein Raumschiff!
Das werden wir zu verhindern wissen! Ich funke unsere Helfershelfer an!
Zur gleichen Zeit
Trocknen wir einen See aus, schmelzen wir einen Gletscher oder heizen wir den Badegästen in Spanien ein?
Ich bin für letzteres

Zwei Grad weiter links!
Du bist gemein ich möchte auch mal zielen
Geht nicht! Du bist
Moment! Die wollen was!
Knister knister Achtung: Klever ruft Spiegelknackerl Meldet euch Ende!
Roger! Hier Spiegelknacker an Basis! Was gibt's?
Der alte Duck baut ein Raumschiff um euch zu besuchen Dazu darf es nicht kommen Zerlegt die Kiste in ihre Einzelteile
Wo ist er?
Ich geb euch die Koordinaten durch
Schlagt sofort zu
Roger! Nichts lieber als das
An die Arbeit Kumpels! Dem alten Duck
soll Hören..
..und Sehen vergehen!

Winkel 225°
Neigung 356°
Feuer!
ZISCH!
Aaaah!
Getroffen! Den hört man bis hier oben!
Guter Himmel! Sie haben das Raumschiff zerstört und Ihren Neffen getroffen!
Armer Onkel Donald
...h! Ich verglühe!

Ich bin erledigt! Gegen die kommen wir nicht an!
Das würde ich nicht sagen!
Ich kenne eine Höhle in der Nähe der Stadt! In der können wir ohne Störung von oben unsere Rakete bauen!
Sie sind ein Genie, Herr Düsentrieb
Verdammt! Die geben nicht auf! In der Höhle sind sie bestens geschützt!
Meinen Sie?
Was wollen Sie damit sagen?
Ich hatte da schon einen Plan
Wenn die Panzerknacker keinen Erfolg haben, dann knacken wir damit den Spiegel!
Damit ist der alte Duck endgültig erledigt
Genau. Wenn ich den Spiegel nicht haben kann, soll er auch keinem anderen gehören

Alarm! Die Ducks bauen eine zweite Rakete!
Wo? Laß sehen
Stimmt! Und in der Höhle sind sie nicht zu kriegen!
Und was machen wir jetzt?
Wir probieren's trotzdem. Wenn nötig, zerdeppern wir den ganzen Berg
Unterdessen...
Noch nichts von dem Strahl zu sehn?
Nein
Um so besser! Das ist ein Superversteck. Vielleicht haben uns die Burschen noch gar nicht entdeckt!
Alarm! Alarm!

Der Brennstrahl!
200 Meter von hier!
Sie haben uns entdeckt!
Er kommt immer näher!
Schnell! Zündet die Rauchbomben! Wenn sie nichts sehen, können sie auch nicht zielen!
Hehe! Während sie blindlings rumzischen, können wir in aller Ruhe weiterarbeiten!
Hehe
PENG!
PENG!
Huch! Was war das?
AUA!
BONK!
BONK!

Vor lauter Rauch sieht man kaum die Hand vor den Augen! Ich hab mir auf den Finger gehauen
Oje!
Ich fürchte, wir müssen den Rauch wieder abstellen!
Aber dann sind wir schutzlos dem Strahl ausgeliefert.
Ich kann sie sehen. Sie haben den Qualm eingestellt!
Okay!
Auf die Höhle!
Sie zersingen den Be g
Das dürften an die 5000 Grad sein. Allmählich wird's brenzlig.

Jetzt kommt's auf jeden einzelnen an! Wir müssen mit der Rakete fertig sein, bevor sie den ganzen Berg durchgeschmolzen haben
Meinst du das schaffen wir?
An die Arbeit, Kinder. Verliert keine Zeit
Du sagst es!
Schneller! Nicht so lahm
Puh! Diese Hitze. Ich kann bald nicht mehr!
Durchhalten
Das Thermometer zeigt 80 Grad! Bald müssen wir mit der Arbeit aufhören!
No! Noch lange nicht!

Mit diesen Asbestanzügen halten wir bis zum bitteren Ende durch!
Donald
Wir brauchen die Dinger ja nur noch einen Tag. Morgen ist Schluß!
Zum Glück!
Wieso machen die weiter?
Nicht nachgeben. Hattel noch mal volle Pulle drauf!
Wir sind gleich durch!
ZISCH!
Höchste Eisenbahn. Alles an Bord
RUMPEL!
Gleich gibt die Höhlendecke nach!

Looos! Wenn das kein Timing ist!
HRUMMMMMMM!
BRÖÖÖHN!
Sie haben's geschafft! Sie heben ab!
Zeit schon! Schießt sie im Flug ab!
10° rechts! 20° links! Nein, nach rechts, ähh ... links!
Nicht so schnell! Japs! Ich komm nicht mehr mit. Keuch!

So kriegen sie uns nicht! Weiter so, Donald!
Wir sind im All! Der Spiegel ist nur noch 30 Kilometer entfernt!
Wie können wir das Ding entern? Die treffen uns doch mit Leichtigkeit!
Nur ruhig Blut, Herr Duck.
Ein Solarspiegel
KLACK!

Die Ducks
Super! Jetzt sind sie ein leichtes Ziel
Feuer!
BLITZ!

Wie erwartet! Der Strahl der Panzerknacker hat unseren Spiegel voll getrof fen!
Die Burschen sind so geblendet daß sie vorerst unfähig sind, auch nur einen Finger zu rühren
Ich kann nichts mehr sehen!
Sieg auf der ganzen Linie! Der Spiegel ist wieder unser!
Das war echt stark!
Hehe!
Schnell an Bord bevor die Gau ner wieder zu sich kom men

Sehen Sie? Sie sind noch ganz benommen!
Wo... wo sind wir? Was ist passiert?
Dagobert Duck! Sie hier? Grr
Paßt Ihnen wohl nicht, was? Jetzt ist Schluß mit der Rumkokelei
Das gibt einen längeren Urlaub auf Staatskosten! An Bord mit ihnen!
Aber gern
Wir starten sofort! Ich kann's gar nicht erwarten, alles der Presse zu berichten!
Grummel
Denn sind Sie wieder rehabilitiert, Herr Duck

Jetzt können wir alles in Ruhe angehen. Läuft ja bestens!
Kein Zweifel. Sie haben den Solarspiegel wieder!
Na und?
Gleich zünden wir unsere Himmelsfaust und machen dem Spuk ein Ende!
Los! Fangen Sie mit dem Countdown an, Professor
In diesem Moment...
FOTO
Gleich landen wir! Noch 10 Sekunden, dann.
He! Seht mal, da unten

Klaas Klever! Der hat sicher nichts Gutes im Sinn!
Kreisch! Das Ducksche Raumschiff!
Sie landen! Jetzt heißt's handeln, Professor!
2 1 Feuer!
WROMM!
Nein! Sie zer stören mei nen Spiege Haltet sie auf!
WOSCH!

Durch den Aufprall der Himmelsfaust zerbirst der Spiegel in unzählige Splitter
KRACKS!
Er ist entzwei! Und die Bruchstücke bleiben für immer im Weltraum.
So ein Wahnsinn!

Daran sind Sie schuld, Sie ... Sie! Das werden Sie büßen
Hahaha ich lach mich tot Huch Hilfe
Ist das auch noch zum Lachen?
Seid nicht albern! Hört schon auf
Au!
Aua!
ZACK!
He! Wer schreit da so?
Haut dem Klever
auf die Leber Los! Auf ihn!
Er hat den Spiegel kaputtgemacht
Mit dem Nachtlicht ist es nun aus!
Oje! Die Entenhausener sind sauer!
Na warte
Das gönn ich dem alten Spielverderber von Herzen!
Hiiilfe

Sie sind stinkesauer, weil sie nachts nicht mehr mit deinem Licht lesen können
Damit ist für ihn die Sache aber noch nicht zu Ende! Hehe
Was heißt das? Du hast doch auch mächtig draufgezahlt, oder?
Pah! Der Spiegel, der läßt sich wieder richten! Aber für Klever sieht's bös aus
Wenn einer, der einen kleinen Spiegel zerbricht, 7 Jahre Unglück hat – wie wird's dann erst Klaas Klever ergehen, der einen Spiegel mit über 100 Meter Durchmesser zerstört hat?
Hihihi!

Abenteuer im Orientexpress
Walt Disney
Paris. Gare de Lyon, einer der größten Bahnhöfe der Stadt, an einem strahlenden Herbstmorgen
Auf dem Bahnsteig, auf dem sich unzählige Reisende drängeln, finden wir auch zwei gute alte Bekannte vor
Wo ist er denn, Micky? Ich seh ihn nicht!
Gleich, Minni! Nur etwas Geduld

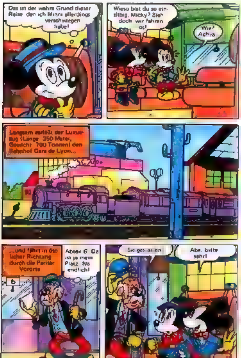
Das ist er
Sieht ja imposant aus
Der sagenhafte Orient-Expreß! Der gleiche wie vor 100 Jahren!
Wundervoll
ORIENT-EXPRESS
PARIS-ISTANBUL
Jeder Waggon ist
Ja, genau!
VOITURE

Willkommen, die Herrschaften! Ich bin René, Oberschaffner
Hier sind unsere Fahrkarten! Mein Kompliment! Ein Prachtzug!
Danke! Wir sind auch sehr stolz auf ihn! Damit lebt ein Stück ruhmvoller Vergangenheit wieder auf!
Nachdem der Zug jahrelang in den roten Zahlen fuhr, wurde er 1977 endgültig stillgelegt
ORIENT EXPRESS
Doch dann wurden zahlreiche Waggons, die verschrottet werden sollten, aufgekauft

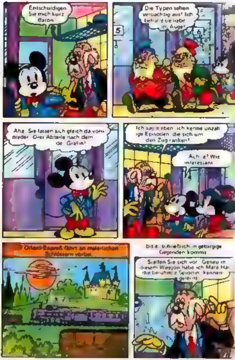
und der Zug der oberen Zehntausend war gerettet! Eigentlich sind's ja zwei
Zwei?
Aber ja, Mademoiselle! Gegenwärtig sind zwei Orient-Expreß-Züge in Betrieb!
Einer verkehrt dreimal in der Woche auf der Strecke London Venedig
6
aber der echte Orient-Expreß ist der hier. Der Nostalgie-Expreß!
Lediglich zehnmal im Jahr geht er auf die Reise. Da leben alte Erinnerungen wieder auf, wissen Sie
Der Zug verfügt über mehrere Schlafwagen, einen Speisewagen und sogar über ein richtiges Kino!

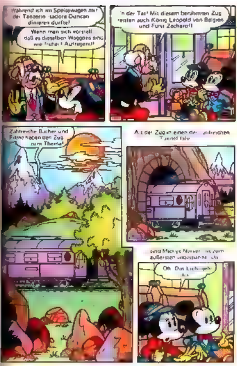
Das ist Ihr Abteil, meine Herrschaften
Gute Reise! Und vergessen Sie nicht: Das gesamte Zugpersonal steht zu Ihrer Verfügung!
Danke
Oh! Da kommt ja die Gräfin Cortisoni. Sie hat das Abteil daneben! Alles wie geplant!
Ich kann's immer noch nicht fassen, Micky, daß du mich zu so einer teuren Reise eingeladen hast
Das hatte ich dir doch versprochen
Arme Minni! Wenn sie die Wahrheit wüßte!

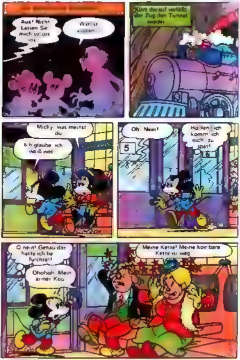
Nun
Herr Maus
Allerdings
Sie möchten, daß ich die Dame im Auge behalte


Das ist der wahre Grund dieser Reise, den ich Minni allerdings verschwiegen habe!
Wieso bist du so einsilbig, Micky? Sieh doch, wir fahren ...!
Wie? Ach ja.
Langsam verläßt der Luxuszug (Länge 350 Meter, Gewicht 700 Tonnen) den Bahnhof Gare de Lyon...
...und fährt in östlicher Richtung durch die Pariser Vororte.
Abteil 6! Da ist ja mein Platz. Na endlich!
Abe. bitte sehr!

Sehr erfreut! Ich heiße Micky Maus, und das ist meine Freundin Minni Maus!
Ihr Name klingt so russisch!
In der Tat! Ich wurde in Kiew geboren! Vor fast 100 Jahren!
100! Das sieht man Ihnen aber nicht an!
Danke, danke. Man sagt ja, daß Reisen jung hält.
Orient Expreß gereist! Wissen Sie, ich war Schauspieler und dadurch ständig auf Tourneen in ganz Europa.
und auswendig.
Wirklich? Wie faszinierend!
Nanu! Was sind das für

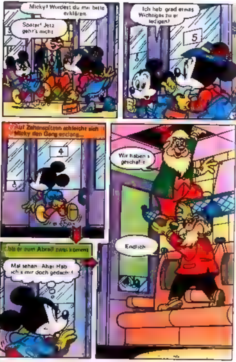

Entschuldigen Sie mich kurz Baron
Die Typen sehen verdächtig aus! Ich behalte sie lieber im Auge!
Aha, Sie lassen sich gleich da vorn nieder. Drei Abteile nach dem des Grafen!
Ich sage eben, ich kenne unzählige Episoden, die sich um den Zug ranken!
Ach, ja? Wie interessant
Orient-Expreß fährt an malerischen Schlössern vorbei,
bis er schließlich in gebirgige Gegenden kommt.
Stellen Sie sich vor: Genau in diesem Waggon habe ich Mata Hari, die berühmte Spionin, kennengelernt


Während ich im Speisewagen mit der Tänzerin Isadora Duncan dinieren durfte!
Wenn man sich vorstellt, daß es dieselben Waggons sind wie früher! Aufregend!
In der Tat! Mit diesem berühmten Zug reisten auch König Leopold von Belgien und Fürst Zacharoff!
Zahlreiche Bücher und Filme haben den Zug zum Thema!
Zug in einen der
Tunnel
und Mickys Nerven
äußersten angespannt
Oh! Das Licht



Aua! Nicht
Lassen Sie
der Zug den Tunnel
Micky, was meinst du
Oh Nein!
5
O nein! Genau das
Ohohoh Mein
Meine Kette! Meine kostbare

Hilfe, Polizei! Schaffner!
Beruhigen Sie sich Gräfin! Jetzt bin ich da!
Sie? Wer sind Sie?
Micky Maus, der Detektiv Ihrer Versicherung
Detektiv? Versicherung?
Sie sind mir ein schöner Detektiv
Ahem haben Sie den Dieb gesehen?
5
Wie denn? In der Dunkelheit? Ich weiß nicht mal, ob's einer oder zwei waren
Verstehe



Micky! Würdest du mir bitte erklären.
Später! Jetzt geht's nicht!
Ich hab' grad etwas Wichtiges zu erledigen!
5
Auf Zehenspitzen schleicht sich Micky den Gang entlang...
4
...bis er zum Abteil zwei kommt
Mal sehen... Aha! Hab ich's mir doch gedacht!
Wir haben's geschafft!
Endlich

Rein damit Partner!
Sodala
Halt! Hab ich euch erwischt
Perlen
Tu nicht so scheinheilig! Runter mit der Maskerade!
Aua!

Du bleibst da!
Aua!
BONK!
Bravo
Schnell weg hier!
Ich versteh nicht, wie er uns entdecken konnte!
Oh! Der Oberschaffner!
Was gibt's, meine Herren?
Schnell in die andere Richtung
5
Sieh an! Sieh an! Fick und Frack
Baron Gudenow!

Haltet sie! Das sind Juwelendiebe!
Die beiden kenn' ich! Das sind zwei berüchtigte Taschendiebe!
Was nun, Fleck?
Sagen Sie, was ist hier eigentlich los?

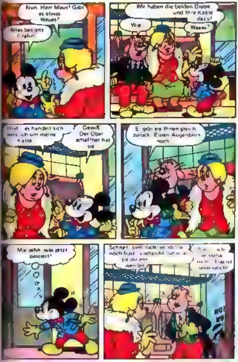
Kommen Sie bitte alle in mein Abteil!
Bin gleich wieder bei dir!
Gut, ich warte auf dich
In dieser Tasche muß die Beute sein!
Nanu? Das ist gar keine Kette
Sie mit ihrer ewigen Kette
Nein! Wie eine Kette sieht das nicht aus
Ein Riesendiamant! Der muß ja ein Vermögen wert sein!
Ist er auch. Hierbei handelt es sich nämlich um den berühmten Diamanten des Maharadscha von Bambelor.

Wenn ich mich recht entsinne, verschwand er vor 20 Jahren im Orient-Expreß!
Schluck! Sie sind ja bestens informiert!
Stimmt. Damals zählten wir zu den berühmtesten Taschendieben Europas.
Wir arbeiteten im Orient-Expreß und anderen Luxuszügen. 1965 zum Beispiel erleichterten wir den Maharadscha von Bambalor um einen Riesendiamanten, sein größtes Kleinod.
Damit man den Stein nicht bei uns fand, versteckten wir ihn in der Zwischendecke unseres Abteils.
Pst, mal! Hier findet ihn keiner!
Aber als wir in Paris ankamen, wurden wir wegen früherer Diebstähle verhaftet und zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt.

Als wir dann 1977 rauskamen, mußten wir feststellen, daß der Orient-Expreß nicht mehr existierte
und unser Diamant wer weiß wo gelandet war!
Einige Zeit lang verfolgten wir die Spur dieses Waggons! Jedoch vergeblich! Und seit 1982, als der Zug wieder in Betrieb genommen wurde
unternahmen wir mehrere Reisen, im Verlauf derer wir unermüdlich nach dem Edelstein suchten
Wir erinnerten uns zwar noch an die Nummer des Abteils, an die des Waggons jedoch nicht! Deshalb buchten wir stets einen anderen Waggon
Nichts. Wieder Fehlanzeige!
Jedesmal stellten wir das ganze Abteil auf den Kopf! Aber das war riskant! Wir mußten ja ganz allein sein
Und diese Reisen kosteten uns ein Vermögen

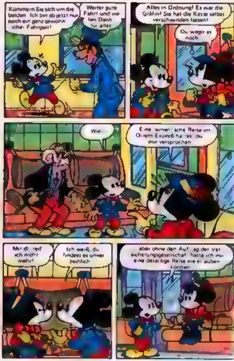
Wir waren schon nahe dran, aufzugeben!
Das wäre für euch besser gewesen!
An der nächsten Station übergebe ich die beiden „Herren" der Polizei!
Das Rätsel der Kette ist aber immer noch nicht gelöst
Wo kann das gute Stück nur hingeraten sein?
Fick und Fleck müssen wir ausschließen!
Selbstverständlich! Trotzdem bin ich davon überzeugt, daß der Täter nicht
Würde es Ihnen etwas ausmachen, alle Fahrgäste einer Leibesvisitation zu unterziehen
Etwas ungewöhnlich. Aber wenn Sie es für unerläßlich halten

Das ist ein Skandal!
Ich werde mich über Sie beschweren!
Schließlich
Haben Sie alle durchsucht?
Ja, nur leider umsonst. Von den Perlen nicht die leiseste Spur.
Das heißt, Ihre Freundin sowie die Gräfin und ihren Butler habe ich natürlich ausgenommen.
Hm, Gräfin ...
Und wenn nun ... könnte ja sein, obwohl es ziemlich unwahrscheinlich ist!
Entschuldigen Sie mich. Ich möchte mir was überprüfen.


Nun, Herr Maus! Gibt es etwas Neues?
Wir haben die beiden Diebe und ihre Katze dazu!
Wie
Waaas?
Gewiß! Der Oberschaffner hat sie.
Er gibt sie Ihnen gleich zurück. Einen Augenblick noch.
Mal sehn, was jetzt passiert!

Na bitte! Da ist sie ja!
Aber … welche Perlen haben Sie dann gefunden
Gar keine, Gräfin. Das Ganze war nur ein
Dachte ich's mir doch. Die Kette wurde niemals geraubt
Lassen Sie mich erklären
Das können Sie bei der Polizei tun. Sehen Sie nur!
Oh! Die Kette
Die Gräfin und ihr Butler hatten den Raub nur vorgetäuscht. Und nun werden sie uns den wahren Grund nennen
Nicht zu glauben!
Seufz. Also gut

Die Wahrheit ist... ich befinde mich seit einiger Zeit in finanziellen Schwierigkeiten... Schulden.
Da dachte ich an die Versicherung. Sie verstehen.
Klar. Liegt ja auf der Hand.
Sie wollten einen Diebstahl vortäuschen, um so die Versicherungssumme zu kassieren! Und gleichzeitig die Kette behalten!
So ist es!
Lange, bevor wir in den ersten Tunnel fuhren, habe ich die Sicherung herausgedreht.
So wurde es im Tunnel nicht hell und der Raub glaubhaft!
Jetzt ist wohl alles klar, nicht?
Maus!
Zwei Fälle
gelöst

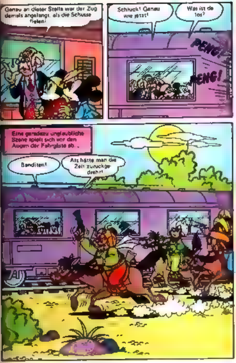

Kümmern Sie sich um die beiden. Ich bin ab jetzt nur noch ein ganz gewöhnlicher Fahrgast!
Weiter gute Fahrt und vielen Dank für alles!
Alles in Ordnung! Es war die Gräfin! Sie hat die Katze selber verschwinden lassen!
Du wagst es noch
Wie
Eine romantische Reise im Orient-Expreß hattest du mir versprochen
Mit dir red' ich nicht mehr!
Ich weiß, du findest es unverzeihlich
aber ohne den Auftrag der Versicherungsgesellschaft hätte ich mir eine derartige Reise nie erlauben können

Außerdem ist mit der Verhaftung der Gräfin mein Auftrag erledigt!
Das Problem mit der Katze ist ausgestanden! Ab jetzt bin ich nur noch ein ganz normaler Tourist!
Problem? Das nennen Sie ein Problem?
Früher, da gab es noch echte Probleme! Hab ich Ihnen schon mal vom Überfall mexikanischer Banditen auf den Zug erzählt?
Nein. Noch nicht!
Gewiß! Ich war zwar erst ein paar Jahre alt, aber mein Vater nahm mich schon auf seinen Reisen mit!

Kurzer Stopp in Wien
Es waren an die 12 Banditen! Sie hielten den Zug auf freier Strecke an und raubten alle Fahrgäste aus
WIEN
Einmal mußten alle Fahrgäste in Quarantäne. Eine Choleraepidemie
Im Speisewagen...
Das Essen wird von dem berühmten Pariser Restaurant "Chez Max" zubereitet
Wirklich exquisit
Essen Sie, Baron! Sonst wird's kalt!

Ein neues Problem. Gudenow ist zwar sehr nett und interessant
...aber demnächst quatscht er mir ein Ohr ab
Ich erinner' mich noch, als sei's gestern gewesen, als der König
Schließlich nähert sich der Zug der jugoslawischen Grenze.
Himmlisch, dieser Sonnenuntergang, nicht wahr?
Und so romantisch
O nein!
Ach Wirklich
Ich denke, wir sollten jetzt zu Bett gehen. Gute Nacht!

Nach geruhsamer Nacht in einem der berühmten Schlafwagen..
...und einem ausgiebigen Frühstück zu den Klängen eines Klaviers im Salonwagen...
Nicht übel die Musik aber
fährt der Zug durch den europäischen Teil der Türkei
Hab ich Ihnen eigentlich schon mal erzählt, wie der Zug in dem schrecklichen Schneesturm anno 1892 steckenblieb
Nein, ich glaube nicht
Schrecklich!
Wollen wir nicht die herrliche Aussicht genießen?!
Oh. Wir befinden uns jetzt genau in dem Gebiet, in dem 1891 der Überfall stattfand!


Genau an dieser Stelle war der Zug damals angelangt, als die Schüsse fielen!
Schluck! Genau wie jetzt!
Was ist da los?
PENG!
PENG!
Eine geradezu unglaubliche Szene spielt sich vor den Augen der Fahrgäste ab...
Banditen!
Als hätte man die Zeit zurückgedreht!

Haltet den Zug an
Was wollen die denn?
Richtige Ban diten ich seh wohl mich recht

Oh, Micky, ich hab solche Angst!
Beruhige dich! Mir kommt das alles etwas spanisch vor
Siehst du, die Banditen tragen alte Kostüme
Und statt modernen Gewehren haben sie alte Büchsen!
Ach du Schreck! Der Zug hält

Wenn Sie mir bitte in den Salonwagen folgen. Ich habe Ihnen etwas Wichtiges mitzuteilen
Kurz darauf
Was gibt's? Was ist los, René?
Nun...
Bei dieser Reise hat der Veranstalter eine kleine Überraschung vorgesehen
Wie
?
Hört! Hört!
Es sind also gar keine echten Banditen?
Sehr originell!

Bin ich froh
Das sollte sozusagen der Clou dieser unvergeßlichen Fahrt sein. Darf ich Sie also
bitten, sich ruhig ausrauben zu lassen?
Alles, was Ihnen die Bande abnehmen, wird Ihnen zurückgegeben!
Ein reizender Einfall ist das!
Da läßt man sich mit Freuden ausrauben!
Hehehe!
Her mit den Preziosen, Leute
Bitte sehr!

Orient-Expreß ab.
Die Ohrringe auch noch, wenn ich bitten darf!
Natürlich!
Eine halbe Stunde später
Seid ihr fertig?
Ja. Und ich muß sagen. Es war das reinste Vergnügen
So eine Zusammenarbeit hab ich selten erlebt
Jetzt heißt's abhauen. Genau so, wie's das Drehbuch vorschreibt
PENG!
PENG!

Aber da kommen ja noch mehr Banditen!
Grr. Hat uns grad noch gefehlt!
PENG!
PENG!
Sind die werten Herrschaften bereit, ausgeraubt zu werden?

Was geht hier vor? Ihr gehört nicht zu uns!
So ein Pech! Ausgerechnet jetzt müssen die echten falschen Banditen hier aufkreuzen
Wir haben es nur ausgenutzt, daß ein Überfall vorgetäuscht werden sollte

Hm... dieser Name ist mir keineswegs neu!
Das glaub ich!
Ich bin der ... von Yussuf Ben Yussuf, der 1891 den Zug überfiel!
... seid echte Banditen? Dann sind eure Waffen
... gar nicht mit Platzpatronen geladen wie unsere
So ist es! Willst du nachschauen?

He! Bleibt stehen
Nichts wie weg
Rette sich wer kann
Komm sofort zurück
Zu spät! Die sind längst über alle Berge!
Verflixt! Die verpfeifen uns sicher gleich bei den Bullen!
Und uns bleibt keine Zeit mehr in Ruhe in unser Versteck zurückzukehren! Hmmm.
Das erfordert eine kleine Programmänderung!

Ich werde das tun, was mein Urgroßvater anno 1891 tat!
?
Was hat er denn getan, Baron?
Jaja

Reite zum nächsten Dorf und verkünde, daß Yussuf Ben Yussuf alle Fahrgäste des Orient-Expreß gefangenhält
Gleich!
und erst dann freiläßt, wenn ein fürstliches Lösegeld bezahlt wird!
unser Fürst ... Boß?
Wieviel meinst du?
Laß mich nachdenken.
1891 forderte mein Urgroßvater eine Million! In Anbetracht der Inflation würde ich mich mit...
einer Milliarde türkischer Pfund begnügen!
Reite los!
Ja, Boß

Ein Pfund entspricht 0,00235 Talern!
2,35 Millionen Taler
Oh
Alles einsteigen. Der Zug fährt auf ein stillgelegtes Gleis hier in der Nähe!
Dort warten wir die Entscheidung der Regierung ab!
Wenn ihr euch ruhig verhaltet, wird euch kein Haar gekrümmt, Leute!

bald in der Zug, der bei einem verlassenen Bahnhof abgestellt wurde, in Dunkelheit gehüllt
Ich hab' Angst, Micky.
Sieht ziemlich verfahren aus. Was können wir tun?
Keine Ahnung! Die scheinen zu allem entschlossen.
Wann gibt's was zu essen! Ich habe Hunger.
Daß Sie in so einer Situation ans Essen denken können, Baron.
Mit Speck fang' man Mäuse nicht?
Wie?

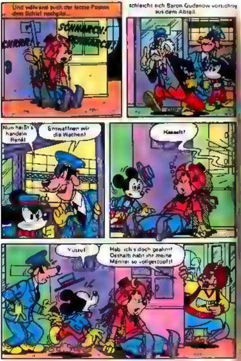
Wirklich sehr raffiniert! Aber wir sollten trotzdem eine Alter native haben!
Wie wär's, wenn
Heute abend müssen Sie sich selbst übertreffen!
Endlich!
6

Ich hoffe, das heutige Menü wird Ihren Gaumen verwöhnen!
Mmmm! Köstlich
Wirklich exquisit!
Max ist unübertrefflich!
So macht Reisen Spaß, Schleck!
...t das lecker!
Ein Gaumenschmaus
Frechheit. Wir sind hier die Herren und die die Gefangenen! Sollen wir etwa bloß zuschaun?

Manieren sind das!
Oui
Welche Wonne
Bedien dich auch!
Vielfraß!
Ich ess als letzter

Seit Jahren hab ich nicht so ge-schlemmt!
Sag ruhig, seit du geboren bist. Hehe
Jetzt reicht's mit der Fresserei! Geht auf eure Posten!
Wie ist es gelaufen, Rane
Ein Heuschrecken-schwarm ist nichts dagegen. Pro Mann zwölf Gänge
Dann warten wir jetzt ab,
auch genutzt hat?

nach
CHRRR!
CHRRR!
Gleich sind alle eingeschlafen!
Prima! Dann haben wir den Zug bald wieder unter Kontrolle!


Und während auch der letzte Posten dem Schlaf nachgibt...
SCHNARCH!
CHRRR!
SCHNARCH!
schleicht sich Baron Gudenow vorsichtig aus dem Abteil.
Nun heißt's handeln René!
Entwaffnen wir die Wachen!
Haaalt!
Yussel!
Hab' ich's doch geahnt! Deshalb habt ihr meine Männer so vollgestopft!

Aber ich bin euch nicht in die Falle gegangen.
Und jetzt sollt ihr eure Hinter ist teuer bezahlen!
PENG!
PENG!
PENG!
Was ist da los?
Sie gehen wohl nie ins Kino: Das sind unsere Leute. Hehe!
PENG!
PENG!
PENG!

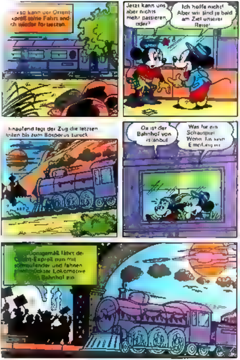
PENG!
PENG!
PENG!
PENG!
Yussuf Ben Yussuf
Wir haben den Zug umstellt! Du entkommst uns nicht!
Wirf die Waffe weg, wenn dir dein Leben lieb ist
Hande hoch Yussuf

Besser gesagt: mein
Monolog durchs Megaphon!
Kompliment Baron
Und all die Schüsse?

Film herausgesucht...
in dem eine schöne Schießerei
Dann schloß ich den Projektor an die
Lautsprecher im Zug an
nicht wahr?
Echt toll! Es hörte
sich so an, als wäre
der ganze Zug

Unsinn! Das ist ebensogut das Verdienst der jungen Leute hier!
Sagen Sie lieber dem Personal, es soll die Gangster fesseln!
Sofort!
vom Yussuf losgeschickte Bandit verständigt hatte, die Eisenbahnstrecke entlang.
Höchste Vorsicht ist geboten, Männer! Wenn wir zu nahe kommen, sprengt Yussuf womöglich den Zug.
Da ist der Zug schon! Nanu? Er kommt direkt auf uns zu!
Anhalten!
QUIETSCH!
Was ist?

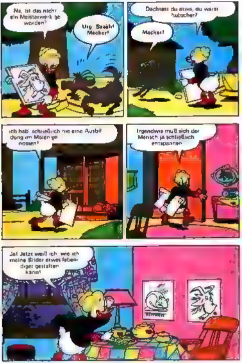
Sie ergeben sich!
Und Augen auf!
Wir kommen!
Wir haben die Ehre, Ihnen die gesamte Yussuf Bande übergeben zu dürfen!
Waaaas?
Haben Sie das etwa ganz allein geschafft?
Das werdet ihr mir büßen
Aber hoffentlich erst in einem anderen Jahrhundert



Jetzt kann uns aber nichts mehr passieren, oder?
Ich hoffe nicht! Aber wir sind ja bald am Ziel unserer Reise!
den Zug die letzten bis zum Bosporus zurück
Da ist der Bahnhof von
Was für ein Schauspiel
Orient-Expreß nun mit
Lokomotive
Bahnhof ein

Da waren wir, Minni! Tut mir leid, daß wir zum Ende der Reise etwas Zeit füreinander hatten.
Das war doch nicht deine Schuld, Micky.
ISTANBU
Aber uns bleibt ja noch die Rückfahrt für einen gemütlichen Plausch.
Hoffentlich geht's da weniger abenteuerlich zu als auf der Herfahrt.
Abenteuerlich? Das nennen Sie eine abenteuerliche Fahrt? Pah!
Die Reisen, die man früher im Orient-Expreß unternahm, die waren noch voller prickelnder Abenteuer! Zum Beispiel 1924 in den Karpaten ...
Oh, nein!
Er ist wirklich nicht zu bremse
ENDE

WALT DISNEY
DER BÜRGER NUMMER EINS
Sei schon leise, Billy, ich zeichne gerade das Kätzchen! Und das kann ich nur, wenn es schläft!
Maaah!
Maaah
Gefällt's dir nicht? Oder willst du, daß ich dich auch zeichne?
Maaah


Na, ist das nicht ein Meisterwerk geworden?
Uig. Baah! Mecker!
Dachtest du etwa, du wärst hübscher?
Mecker!
Ich hab' schließlich nie eine Ausbildung im Malen genossen!
Irgendwie muß sich der Mensch ja schließlich entspannen
Ja! Jetzt weiß ich, wie ich meine Bilder etwas lebendiger gestalten kann!

Man muß sie nur ent sprechend ko- lorieren!
Da schau ich gleich mal im Keller nach!
Farben hatte ich ja in Hülle und Fülle! Die gehen mir nicht so schnell aus!
Auf einem Bauernhof immer irgendwas an
Schau mal, Onkel Dagobert! Das ist Herr Wendig! Die Nummer eins von Entenhausen!
Nummer

Ich bin der reichste Mann von Entenhausen! Und den Titel „Nummer eins" lass' ich mir von keinem wegschnappen!
Nicht so hitzig, Onkel Dagobert!
Herr Wendig ist der Erste auf dem Gebiet der Kunst, denn er besitzt wirklich erlesene Sammlungen!
Na und?
Ich sammle Geld! Auch das Finanzwesen ist eine Kunst!
Das sehen aber viele etwas anders!
Willst du das Neueste über ihn hören? „Wendig läßt in Entenhausen eine neue Kunstgalerie bauen
Was?
„Dieser Bürger ist der Stolz unserer Stadt", heißt es weiter!
Wenn's nur das ist
kann ich bestimmt ein größeres Museum bauen als dieser Hungerleider
Onkel Dagobert, du verstehst immer noch nicht!

Ob's dir nun paßt oder nicht, ich wer' de diesem Emporkömmling zeigen, wer hier die Nummer eins ist!
Du bist ein prima Modell, Gutemuh! Gleich zeig' ich dir dein Porträt
Muouh?
Gefällt's dir? Das hab' ich doch gut hingekriegt, oder?
Moooh!
Ich fühle mich als unverstandenes Genie! Es wird Zeit, daß ich die Bilder anmale!

Äbäh! Krächz!
Fängst du jetzt auch noch an? Ihr habt euch wohl alle gegen mich verschworen!
Der Bau des Wendig-Museums schreitet voran"! Pah!
LEST
Wieso mißt die Presse so einer Lappalie derartige Bedeutung bei?
Sie ändern sich wohl nie, Sie alter Choleriker!
Willi Wendig! Ausgerechnet Sie mußte ich treffen
Nun, haben Sie schon von meinem neuerlichen Triumph gehört?
Bald wird mein Triumph in aller Munde sein! Ich bau nämlich ein Museum, das doppelt so groß sein wird wie Ihres
Und was wollen Sie da ausstellen? Geldstücke?
Von Kunst haben Sie doch keinen blassen Dunst!
Das werden wir ja sehen!

Ich kaufe alle großen Meister auf! Klar?
Da kommen Sie etwas zu spät.
...weil ich sie bereits alle besitze. Dumm gell? Hi-hihi!
Dann stell' ich eben Künstler ein, die noch besser malen können! Die Nummer eins lass' ich mir von Ihnen nicht streitig machen
Ich will das Grundstück neben dem von Willi Wendig haben. Mein Museum soll doppelt so groß werden wie seins!
Aber Chef
...da steht doch schon ein Gebäude!
Aufkaufen und abreißen! Klar? Jetzt kann mich nichts und niemand mehr bremsen!

Hier hab' ich den Plan für Ihr Museum mitgebracht, Herr Duck!
Breiten Sie ihn auf meinem Schreibtisch aus!
Ist es auch doppelt so groß wie das von Wendig?
Woher soll man das wissen?
Wendig hat bis jetzt keinem verraten, wie groß seines wird!
Ganz schön schlau von dem alten Sammler!
Was stehn Sie noch rum? Los, an die Arbeit!
Natürlich, Herr Duck! Schluck
Wißt ihr schon das Allerneueste? Onkel Dagobert will ein Museum bauen, neben dem von Will Wendig!
Aber Onkel Dagobert hat doch keine Ahnung von Kunst!
Er hatte doch bisher ganz andere Dinge im Kopf!

Großenwahnsinnig, wie er nun mal ist, soll das Museum doppelt so groß werden wie das von Wendig
?
?
Damit will er auch auf künstlerischem Sektor die Nummer eins werden!
Aber er besitzt doch überhaupt keine Sammlung
Das einzige, was er sammelt, ist Geld. Aber das hat mit Kunst ja nun gar nichts zu tun!
Zum Glück hab ich meine Schürze angezogen! Das ist ja das reinste Schlachtfeld
Wozu brauchen wir zwei Museen?

Kulturell haben wir hier einiges nachzuholen
Ich versteh' von Kunst eh' nichts!
Ich auch nicht! Aber jetzt weiß ich wenigstens, wohin ich gehe, wenn's regnet!
WENDIG-MUSEUM
Ich bin immer noch die Nummer eins! Sie haben mich lediglich kopiert, Sie Plagiator!
Sie sind der Plagiator! Ihr unverschämter Architekt hat meine Pläne kopiert!
Ich bin der Größte! Ihre Gemälde können gar nicht besser sein als die meinen!
Gemälde?
Sie haben schon jetzt verloren! Morgen ist Eröffnung!
Die Bilder hatte ich ja ganz vergessen!
Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen! Jetzt kann mir nur noch Gustav helfen!
Aber Onkel Dagobert! Wo soll ich denn so rasch so viele Gemälde herkriegen?
Streng dich gefälligst etwas an, Gustav!

Ein Museum ohne Bilder! Die lachen mich ja alle aus! So werd' ich niemals die Nummer eins! Höchstens Versager Nummer eins!
Schluck!
Ich muß mir was einfallen lassen! Glück, jetzt darfst du mich nicht im Stich lassen!
Ich will sie nur schnell noch rahmen lassen!
Huch! Oma Duck! Das war knapp!
Huch, Gustav
Warte, ich helf' dir! Nanu? Wo kommen denn diese Zeichnungen her?

Bäuerliche Kunst! Das ist genau das, was ich gesucht habe! Mein Glück hat mich also doch noch nicht verlassen!
Mach dich bitte nicht über mich lustig, ja? Ich zeichne nur zum Zeitvertreib!
Die zeig' ich Onkel Dagobert! Dann hat er auch was zum Entspannen!
Das verbitte ich mir! Gib mir meine Bilder zurück!
Ich bin ein As in der Talentsuche!
Stehengeblieben! Ich hab' keine Lust, mich von Bertel ausstechen zu lassen!
Tag, Meister! Ein Eilauftrag
Was soll denn das?
Bis morgen früh! Ich verlass' mich drauf
Naive Malerei. Wirklich sehr interessant!
Naiv? Und das mir!
Ich lebe zwar auf dem Land, aber noch lange nicht auf dem Mond!

Am nächsten Tag.
Gehn wir in dieses Museum!
Wendig zeigt sämtliche Stilrichtungen!
WENDIG-MUSEUM
Die Leute verstehen was davon! Ich habe recht behalten! Sie haben verloren, Duck!
KUNST-SAMMLUNG D.DUCK
Pah
?
Ihr Museum will keiner von innen sehen. Hahaha!
Den Titel Nummer eins können Sie sich an den Hut stecken!
Hallo, Leute! Die ersten 500 Besucher der Duckschen Kunstsammlung bekommen von mir einen Taler geschenkt!
?
He He

Die Kunst bereichert zwar den Geist
...aber ein Taler ist auch nicht zu verachten!
Es hat geklappt! Hehehe
Aber hier gibt's ja gar nichts zu sehen!
Ist doch egal! Dafür kriegen wir immerhin einen Taler
Folgen Sie mir!
Hier sind die Bilder Und hier ist Ihre Belohnung!
Nicht schlecht
Hübsch! Und alles so echt!
Genauso zeichnen meine Kinder auch!
Man meint die Kuh würde gleich Milch geben!
Das würde ich am liebsten kaufen!
Ihr Geld Herrschaften!
Die Bilder interessieren uns mehr!
Geld ist wirklich nicht alles!
Diese Art von Malerei gefällt mir am besten
Richtig entspannend!
Wo ist denn der Künstler?

Darf ich Ihnen die werte Künstlerin vorstellen: Dorette Duck?
Nur auf Gustav!
Eine Entenhausener Malerin!
Bravo!
Kann ich ein Autogramm bekommen?
Nicht zu fassen!
Ausgezeichnet, Gustav! Das wäre geschafft!
Im Bereich „Glück" bin und bleibe ich die Nummer eins!
Das gilt nicht! Sie hatten die Leute gekauft!
Das ist nicht wahr. Meine Bilder machen eben Furore.
Niemals!

Ein dreifaches Hoch für den bedeutendsten Bürger von Entenhausen!
Ich muß leider gehen. Man verlangt nach mir!
Keine falschen Hoffnungen! Mich rufen sie!
Ich wußte ja, Sie können einfach nicht verlieren!
?
?
Hoch lebe Doretta Duck! Hoch!
Oh!
Sehen Sie? Wenn zwei sich streiten, freut sich der dritte!
Ja, aber auf meine Kosten!
Flexibel, wie ich nun mal bin, werde ich das Museum in einen Geldspeicher umbauen. Wie wär's mit einem Gläschen Sprudel, um den Ärger runterzuspülen?
Na, das nenn' ich eine erstklassige Idee!
ENDE

Die Buchrücken-Überraschung!

© 1989 The Walt Disney Company

Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade: ★★★

Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Abenteuer
Nr. 11 [illegible] mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky wird Meister
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert gibt's auf
Nr. 21 1:0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Wunderheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – [illegible]
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 [illegible]
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald
Nr. 46 [illegible]
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
Nr. 48 Vollalarm für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 [illegible], Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der [illegible]
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschäfte
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomias
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts [illegible]
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minnie
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald
Nr. 69 Dagoberts große [illegible]
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschichte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Star der Familie
Nr. 75 Partys mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 [illegible], mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 [illegible]
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 [illegible]
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Held bin ich!
Nr. 90 Mickys [illegible]
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds heile Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 [illegible]
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 [illegible]
Nr. 97 [illegible]
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Genossen
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, der [illegible]
Nr. 105 Ich bin die Nummer Eins
Nr. 106 Donald, der [illegible]
Nr. 107 [illegible]
Nr. 108 [illegible]
Nr. 109 [illegible]
Nr. 110 Donald ist mein Typ!
Nr. 111 [illegible]
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 [illegible]
Nr. 115 [illegible]
Nr. 116 [illegible]
Nr. 117 Die Ducks – vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der [illegible]
Nr. 119 [illegible]
Nr. 120 [illegible]
Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
Nr. 122 Geschichten über Stock und Stein
Nr. 123 Onkel Dagobert [illegible]
Nr. 124 [illegible]
Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
Nr. 126 Donald, der Pechvogel
Nr. 127 Die Ducks auf Abwegen
Nr. 128 [illegible]
Nr. 129 Einer spielt falsch!
Nr. 130 Olympisches Fieber
Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
Nr. 132 Im Reich der Sterne
Nr. 133 [illegible]
Nr. 134 Traum oder Wirklichkeit?
Nr. 135 Donald im Pech
Nr. 136 Heißes Geld

Welche Bände fehlen dir noch in deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Sollte der eine oder andere Band wider Erwarten nicht vorrätig sein, bitte direkt bestellen bei:
Ehapa Verlag GmbH, Postfach 10 12 45, 7000 Stuttgart 10. Lieferung erfolgt per Nachnahme.

Nr. 137 – Das goldene Fa[...] erscheint am 4. Juli 1989

Bist Du ein Freizeittyp?

Einfach die roten Zahlen neben den angekreuzten Kästchen zusammenzählen. Das Ergebnis mit den Punkten der Skala unten vergleichen, und Du weißt, was für ein Typ Du bist.

Antwort zu 1:
C – Ein Amerikaner spielte 120 Std. lang ununterbrochen Jo-Jo, das sind volle fünf Tage.

Antwort zu 2:
C – Schon seit 30 Jahren gibt es das beliebte Orangengetränk hohes C!

Antwort zu 3:
B – Freizeitparks sind Unterhaltungsparks mit vielen Attraktionen für die ganze Familie. Der erste Park war „Walt Disneyland" in Kalifornien.

Antwort zu 4:
C – Orangensaft wird allgemein als beliebtestes Freizeitgetränk bezeichnet. Er ist gesund und hält fit.

Antwort zu 5:
B – Ein echter Globetrotter reist allein um die Welt und braucht dazu weder viel Geld noch Komfort.

Antwort zu 6:
B – Wie der Name schon sagt, steckt in hohes C viel Vitamin C.

Antwort zu 7:
B – 14 500 km war der längste Weg eines Luftballons. Er flog in 20 Tagen von Kalifornien nach Südafrika.

Auflösung:

17 – 21 Punkte: Du scheinst ein richtiges Arbeitstier zu sein! Versuch's doch mal mit einer Hängematte und einem Glas hohes C.

8 – 16 Punkte: Toll – Du fängst an, Deine Freizeit in die Hand zu nehmen. hohes C wünscht Dir spannende Abenteuer!

7 Punkte: Schulstreß ist ein Fremdwort für Dich! Du bist ein echter hohes C-Freizeitkünstler.

hohes C für jede Gelegenheit.
Reich an natürlichem Vitamin C.
So wichtig wie das tägliche Brot.